



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

22. Jahrgang

August 2011

Erscheinungstag: 27.7.2011

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Ein guter Jahrgang verließ die Pulsnitzer Mittelschule

Zwar befinden wir uns schon einige Wochen in der Ferienzeit, doch es lohnt sich, noch einmal an das Ereignis der Schulentlassung der ehemaligen Mittel- und Hauptschüler unserer Ernst-Rietschel-Mittelschule am 1. Juli im Schützenhaus zu erinnern.

Noch einmal sank die Zahl der Absolventen. Dieses Jahr verließen nur zwei Klassen bestehend aus 54 Mittelschülern die Pulsnitzer Bildungsstätte. Nochmals einer weniger als 2010, vor wenigen Jahren gab es noch über 100 Schulabgänger in Pulsnitz. Doch dieses Tal dürfte nächstes Jahr durchschritten sein und es folgen wieder geburtenstärkere Jahrgänge. Anders als im Vorjahr gab es wieder Abgänger aus der Hauptschule mit dem Abschluss in Klasse 9. Acht Schüler besuchten die Hauptschule. Einer von ihnen, Josef Hofmann aus Bischheim, schaffte sogar einen guten Durchschnitt von 2,1 und wird damit noch nicht die Schule verlassen, sondern die 10. Klasse besuchen und einen Realschulabschluss anstreben und ablegen. – Viel Erfolg dafür!



Schulleiter Axel Thiele

Einen guten Realschuljahrgang konnte dieses Jahr Schulleiter Axel Thiele entlassen, der sich nach der 9. Klasse richtig gut ins Zeug legte für einen ansprechenden Abschluss und so meisterten auch dieses Jahr

wieder wie 2010 alle Schüler die Prüfungen, keiner fiel durch. Vielleicht liegt es auch an diesen besonders guten und modernen



Auch Bürgermeister Peter Graff gratulierte den Absolventen zum Schulabschluss. Er gab ihnen noch die besten Wünsche mit auf den Lebensweg.

Lernbedingungen, die dieser Jahrgang als Erster bereits seit der 5. Klasse in unserer sanierten Schule nutzen konnte. Wichtige Grundlagen für ihre weitere berufliche und persönliche Entwicklung bekamen sie hier vermittelt und machten dazu ihre eigenen Erfahrungen, bekamen ein Gefühl für Zusammenhänge, Probleme und Lösungen. Sie mussten aber auch erfahren, dass das Leben (und für sie die Schule) nie immer nur Spaß macht, und gingen aus so manchem Misserfolg gestärkt hervor; erlangten aber auch Teamfähigkeit sich einzuordnen, bauten soziale Beziehungen auf und entwickelten sich zu gefestigten Persönlichkeiten. Neben den erlangten Kenntnissen bleiben die Erinnerungen an die Sprachreisen, Projekte und die erste große Liebe unmittelbar mit der Schulzeit verbunden.

In den Dankesworten beleuchteten Sarah und Laura auch mehr diese Seite mit den Höhepunkten Landschulheimaufenthalts,

Musicalbesuch und Abschlussfahrt ihrer Schulzeit. Sie erinnerten an die anfänglichen Probleme mit der täglichen Busfahrt oder als Neulinge in der Schule - gerade noch waren sie in der Grundschule die Großen und plötzlich in der Mittelschule wieder die Kleinen. Ab der 8. Klasse bestimmte neben dem Unterricht auch zunehmend die Berufsorientierung, erste Praktika und schreiben von Bewerbungen die künftige Weiterentwicklung. Nun waren sie wieder die Größten der Schule und verlassen sie wieder, um etwas Neues klein anzufangen. Sie freuten sich und verabschiedeten sich mit Stolz und etwas traurig von ihren Lehrern und der Schule. Mit etwas Augenzwinkern lächelten sie den Lehren zu, die die nächste „Rabaukengeneration“ ab Mitte August übernehmen, bilden, erziehen und formen werden.



54 Realschüler absolvierten erfolgreich ihre Schulzeit.

Das Rahmenprogramm gestalteten zum Anlass des Tages passend in traditionell unterhaltsamer Art die Sängerinnen des Popchors der Schule, die Swingenden Teufel unter Leitung von Musiklehrerin Angela Kitzing. Und so bekamen manche Hits einen neuen deutschen Text verpasst, der „in der Schule“ handelte oder sie jubelten „Die Schule ist vorbei, heute ist es soweit, Start ins neue Leben wurde ja auch Zeit“ in ihrem Gesang den Absolventen zu, von denen zwei selbst mitsangen. Ihren ersten Auftritt zu dieser Veranstaltung zeigte die Linedance-Gruppe der Schule, sie bot zu einem Medley Titel von Country und Rock'n'Roll.

Obwohl alle aus einem anderen Grund diesen Tag feierten, erlebten die Absolventen, Eltern und Lehrer gemeinsam diesen schönen Abend, beendeten einen Lebensabschnitt und starteten somit vergnüglich in die wohlverdienten Ferien. **E. R.**



Die Jahrgangsbesten Luisa Carda, Sandra Heller, Susan Fiebig (je 1,5) und Carolin Börner (1,1) können sich besonders über ihr Abschlusszeugnis freuen.

Sieben Hauptschüler verließen nach der 9. Klasse die Schule.

Mit einem Durchschnitt von 1,1 erreichte Carolin Börner aus Oberlichtenau dieses Jahr das beste Endergebnis. Deshalb gibt sie das Lernen auch noch nicht auf und strebt ab nächstem Schuljahr in Dresden das Abitur mit Ausrichtung Biotechnologie an. Mit ihrem Leistungsdurchschnitt gehörte sie zu den eingeladenen besten sächsischen Absolventen im Sächsischen Landtag beim Staatsminister für Kultus Prof. Dr. Roland Wöller am darauffolgenden Montag, dem 4. Juli und vertrat den Regionalschulamt-bereich Bautzen als Einzige. Eingeladen werden nur Schüler mit den Notendurchschnitten 1,0 und 1,1.

Jeweils einen Durchschnitt von 1,5 erreichten gleich drei Schülerinnen: Luisa Carda aus Pulsnitz, Susan Fiebig und Sandra Heller aus Großnaundorf. Während Sandra Heller eine Ausbildung zur Industriekaufrau bei der Li-Tec Battery GmbH in Kamenz beginnt, lernen die beiden anderen an der Fachoberschule für Soziales in Dresden weiter.



Ein unterhaltsames Programm zeigte der Pop-Chor.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Zweiter Pulsnitzer Gesundheitslauf am 2.9.

Seite 5: Spenden für Rietschel-Nymphe erbeten

Seite 5: Versteigerung von Fundgegenständen

Seite 5: HSV 1923 spielt in Handball-Sachsenliga

Seite 10: Funktionen im Gewerbeverein besetzt

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das diesjährige Sommerwetter beschert uns ein Wechselbad der Gefühle zwischen himmelhoch jauchend und tiefst betrübt. Wäre es nach dem Siebenschläfer gegangen, hätten uns sieben Wochen wunderbar sonnige Tage erwartet. Doch wie so oft, kommt alles ganz anders. Die Frage, was denn eigentlich schönes und was schlechtes Wetter sei, mag zwar auf den ersten Blick interessant erscheinen, doch kommt es, wie bei vielen anderen Dingen auch, letztendlich auf die Sichtweise an und vor allem darauf, was wir daraus machen. Können wir es beeinflussen? - Nein! Also sollten wir nicht darüber sinnieren, was wäre, wenn, sondern optimistisch den Tag planen und ausleben.

Und genau dieses „Ausleben“ ist es, was uns auch in vielen Jahren noch an die gewesenen Dinge erinnern lässt. Nehmen wir z. B. die erst kürzlich stattgefundene Schulentlassungsfeier unserer Schüler der Mittelschule. Hätte es zu diesem Zeitpunkt tatsächlich eine so wichtige Rolle gespielt, wie das Wetter ist? - Mit Sicherheit nicht! Überglückliche und zufriedene Augenblicke bestimmten über Stunden die Gefühlswelt von Schülern, Lehrern, Eltern, Großeltern und vielen anderen mehr. Augenblicke, die das Herz höher schlagen ließen und das Geschehene tief in unser Bewusstsein einbrannten. Augenblicke, die möglicherweise im Laufe der Zeit verblassen, weil sie durch andere Erlebnisse des täglichen Lebens in den Hintergrund rücken, aber eben auch Augenblicke, die zum richtigen Zeitpunkt wieder in uns erwachen und uns zeigen, was für ein erfülltes Leben wir doch haben, wenn wir es denn auch mit Leben füllen

Und genau das liegt an einem jeden selbst. Wir in Pulsnitz sind in der glücklichen Lage, von vielen sehr engagierten Menschen umgeben zu sein, die uns hier und Jetzt mit Leben erfüllen, sei es für Körper, Seele oder den Geist. Wir brauchen die gebotenen Gelegenheiten „nur noch“ wahrzunehmen und zu genießen. - Wie einfach das doch eigentlich ist! Leider wird dieses Engagement mitunter als schon viel zu selbstverständlich und als gegeben hingenommen. Und dabei ist es in keiner Weise selbstverständlich! Dahinter stecken Kraft, Energie, Willen und nicht zuletzt der uneigennützigste Gedanke, anderen Gutes tun zu wollen, ihnen schöne Momente im Leben zu verschaffen. Die Honorierung dafür fällt mitunter leider nicht so aus, wie es, und das ohne Frage, erforderlich wäre. Das ist der Punkt, wo ich mir Toleranz, Anerkennung und vor allem Achtung vor der Leistung anderer wünsche unabhängig davon, wie perfekt oder auch nicht das Gebotene dem Einzelnen erscheinen mag. - An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit all dem versorgen, was wir Pulsnitzer brauchen; ganz gleich, ob Dinge des alltäglichen Bedarfs oder auch für die Freizeitbeschäftigung.

Bei herrlichem Wetter wurde das Sommer Open Air des Pukava im Walkmühlenbad begangen. Ein Event verbunden mit großem Aufwand und hohem finanziellen Risiko. Die Organisatoren und alle Beteiligten haben hier ganze Arbeit geleistet - ein Familienfest der besonderen Art, ideal für Groß und Klein. Allein der enorme Zuspruch ist ein Ausdruck dafür, wie wichtig und richtig gesellschaftliches Engagement ist. Im kommenden Jahr, wenn unser Walkmühlenbad 50. Geburtstag feiert, wird es mit Sicherheit nicht minder erfolgreich werden.

Die seit einigen Wochen deutlich spürbare Ruhe in unserer Stadt, bedingt durch die Baumaßnahmen auf dem Eierberg und auf der Königsbrücker Straße, dürfte hoffentlich bald ein Ende haben. Langfristig wirkende positive Entwicklungen gehen in der Entstehungsphase leider oft mit Einschränkungen daher. In diesem Fall könnte man es auch als „Abgeschnitten von der Außenwelt“ bezeichnen. Doch in wenigen Wochen sollen die Maßnahmen beendet und die Durchfahrten wieder gewährleistet sein. Für Ihr Verständnis, insbesondere das unserer Händler und Gewerbetreibenden, bedanke ich mich. Gerade in Zeiten wie heute ist es nicht einfach, auf Umsätze verzichten zu müssen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, in wenigen Wochen beginnt für viele kleine Bewohner unserer Stadt ein neuer Lebensabschnitt - die Schulzeit. Ich wünsche unseren Schulanfängern alles Gute, Spaß beim Lernen und nicht zuletzt auch rücksichtsvolle Verkehrsteilnehmer auf ihrem Weg in die Schule. Vergessen Sie bitte nicht, Kinder lernen nicht nur in der Schule, sondern insbesondere von uns Erwachsenen. Und das schließt das Überqueren einer roten Fußgängerampel mit ein.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Nachtragshaushalt beschlossen

Zunächst stellte Karin Füssel in der Sitzung am 19. Juli den Bericht zur Haushaltsdurchführung 2011 vor. Die Erträge und Aufwendungen entwickeln sich planmäßig. Es ist abzusehen, dass sich der Fehlbetrag von 603.700 € am Jahresende nicht wesentlich verringert. Die Investitionstätigkeit wird sich wie jedes Jahr auf das 2. Halbjahr konzentrieren, da u.a. noch folgende Fördermittelbescheide ausstehen: Hochwasserschutz an der Ufermauer Schulstraße, 1. Bauabschnitt sowie Abriss und Revitalisierung eines Grundstücks auf der Grünen Straße. Aufgrund der sehr guten Gewerbesteuererinnahmen 2010 wurden bis zum 30.6.2011 rund 590.000 € getilgt. Dadurch sparen wir jährlich Zinsausgaben von ca. 20.000 €.

Außerdem verabschiedeten die Stadträte einstimmig die Nachtragssatzung für das Jahr 2011. Zum Entwurf gab es keine Einwendungen, aber die Stadtverwaltung Pulsnitz hat noch folgende Veränderungen vorgeschlagen: Erweiterung des Speiseraumes in der Grundschule Oberlichtenau (Auflagen des Brandschutzes), Reparatur des Daches in der Kita Kunterbunt nach dem Schaden von Schnee und Eis des letzten Winters,

Instandsetzung des Gehweges Lichtenberger Straße und Errichtung eines Bewegungsparcours auf dem Keulenberg. Dadurch ergeben sich ein Fehlbetrag von 603.700 € und ein Finanzierungsmittelbedarf zum 31.12.2011 in Höhe von 1.165.000 €. Dieser Finanzierungsmittelbedarf reduziert die liquiden Mittel entsprechend. Auch die Nachtragssatzung zeigt, dass eine Kommune nicht wie ein Wirtschaftsunternehmen die Abschreibungen finanzieren kann.

Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan liegen in der Zeit vom 2. bis 11. August 2011 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus, Am Markt 4 aus.

Löschhilfevereinbarung mit Nachbargemeinden

Bereits seit Jahren ist es gängige Praxis, dass für Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehren in der Verwaltungsgemeinschaft, im Ortsverband Rödertal/Pulsnitz und zwischen der Stadt Pulsnitz, OT Oberlichtenau und der Gemeinde Haselbachtal keine Kosten weiterberechnet werden. Es handelt sich dabei meist um Hilfeleistungen bei besonders

großen Ereignissen, zu denen Großbrände, Hochwassereinsätze und auch die Einsätze nach dem Wirbelsturm 2009 zählten. In den letzten beiden Jahren betraf das insgesamt 14 Einsätze. Zukünftig werden für Feuerwehreinsätze nur die Kosten für Verdienstausschlag der Kameraden sowie Lohnersatzansprüche des Arbeitgebers weiterberechnet. Das Ganze beruht auf dem Solidarprinzip und jede Gemeinde einzeln ist froh, wenn sie keine weiteren Kosten bei derartigen Großereignissen belastet, schließlich kann es jeden treffen. Die lokale Begrenztheit zeigte sich 2009 bei dem Wirbelsturm in den Nachbarorten. Mehrheitlich stimmten die Stadträte dieser Vereinbarung und damit der gesetzlichen Grundlage für diese Regelung zu. Etwas bedenklich bewertete ein Stadtrat die Vereinbarung mit dem Haselbachtal, diese nur auf den Ortsteil Oberlichtenau zu beschränken.

Den beiden Beschlüssen zur Abwägung der öffentlichen Belange zur 3. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau und der dazugehörigen Satzung zum Bebauungsplan stimmten die Stadträte einstimmig zu. E. R.

Einwohner- versammlung

Der Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster lädt alle Grundstückseigentümer in der Mittelbacher Siedlung/Mittelbacher Straße zu einer Einwohnerversammlung zur künftigen Abwasserbeseitigung in der Mittelbacher Siedlung am Montag, dem 22. August 2011 um 18.30 Uhr in das Haus des Gastes, Markt 4 in Pulsnitz ein. Der Abwasserzweckverband informierte bereits die betreffenden Eigentümer schriftlich. E.R.

- Tiefbau -

Straßenbau erfolgt planmäßig, Radweg vor Freigabe

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Ein Großteil des Planums und der Frostschutzschichten sind bereits hergestellt bzw. eingebaut, sodass bereits ab Mitte Juli die fahrbahnseitigen Borde und das Pflastergerinne eingebaut werden können. Gleichzeitig werden jedoch an anderer Stelle (insbesondere in Richtung Bahnübergang) noch Medienverlegungen inklusive Hausanschlüsse vorgenommen. Zusätzlich wird die Firma STRABAG auch außerhalb des Baufeldes Tiefbau- und Installationsarbeiten für die ENSO Gas vornehmen müssen, da sie in Zusammenhang mit dem Netz im Baufeld stehen. Das betrifft den Einmündungsbereich der Gemeindestraße Am Bahnhof/Bahnhofstraße. Die Arbeiten liegen noch im Plan, sodass Mitte August mit den Asphaltarbeiten gerechnet werden muss, was wiederum nur unter Vollsperrung für zwei bis drei Tage erledigt werden kann. Die Anlieger werden vom Baubetrieb informiert!

S 95 – Knotenumbau mit der K 9204 am Eierberg

Bereits Mitte Juli sind fast im gesamten Baubereich die Frostschutzschichten eingebaut, sodass die Asphaltarbeiten beginnen konnten. Am 21. Juli wurde die erste Tragschicht sogar bei dem lang anhaltenden Regen unter widri-

gen Bedingungen aufgebracht. Zuvor mussten Borde und Pflasterstreifen im Bereich der vier Ein- und Ausmündungen und im direkten Kreisbereich aufwendig eingebaut werden. Bis Ende August sollen alle hauptsächlichen Arbeiten abgeschlossen sein.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Der Großteil der Tiefbau-, Erd- und Asphaltarbeiten konnte zum 15. Juli beendet werden. Von einem Gartenfachbetrieb erfolgte im Auftrage des Landkreises die geplante Baumpflanzung, wobei auch diese Arbeiten spätestens Ende Juli beendet sein werden. Der Abnahmetermin für die Bauleistungen



Mittlerweile sind die Arbeiten am Radweg abgeschlossen, die Freigabe ist in Sicht.

ist der 25. Juli, entsprechend später erfolgt die Freigabe zur uneingeschränkten Nutzung des Radweges.

Ufermauer Schulstraße

Wegen Auflagen der Landesdirektion Dresden (baufachliche Stellungnahme und



Die Arbeiten am neuen Kreisell gehen sichtbar voran, sogar der erste Asphalt ist aufgebracht.

denkmalschutzrechtlicher Prüfung der Granitverblendung) ist eine umfangreiche Überarbeitung der Planungsunterlagen notwendig geworden. Diese Überarbeitung einschließlich Kosten liegen der Verwaltung kurzfristig vor. Ein neuer Kompletantrag wird über das Landratsamt an die Landesdirektion dann bis Monatsende Juli gestellt.



Mittlerweile sind die Arbeiten am Radweg abgeschlossen, die Freigabe ist in Sicht.

Verkehrinsel am Nettomarkt Dresdener Straße

Was lange wärt, wird gut – laut Auskunft des Straßenbauamtes Bautzen beginnt der Ausbau der Verkehrinsel noch im Juli dieses Jahres! Die Zugänglichkeit zu den Märkten bleibt erhalten und soll bei halbseitiger Fahrbahnsperrung mittels Ampelregelung gesichert sein. Durch die Vollsperrung des Eierberges sind die Beeinträchtigungen für den Fahrzeug- und sonstigen Verkehr als gering einzuschätzen. Im Gesamtbereich der Dresdener Straße wurden durch die Straßenmeisterei Wachau noch Mitte Juli Asphaltreparaturarbeiten einschließlich Fräsarbeiten durchgeführt.

Buswarte Halle Friedersdorf

Bereits Ende Juni wurde die kurzfristig beschaffte Warthalle im Ortsteil Friedersdorf gegenüber der Lackiererei Nitsche aufgestellt. Vor der Aufstellung hatte der Bauhof noch einige Tiefbau- und Fundamentarbeiten durchzuführen. Die zusätzliche Aufstellung (gegenüber befindet sich bereits ein Fahrgastunterstand) dient der besseren Sicherheit und dem Witterungsschutz der Fahrgäste und Schulkinder.

D.S.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2011 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de. Wechsel des Steuerbearbeiters für Pulsnitz und Steina: ab 1. Juni 2011 übernahm diesen Bereich Cindy König. Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Eine außerplanmäßige Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 9. August 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 20. September 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt. Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 6. September 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2. Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 9. August 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2. Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 15. September 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

	S.K.	Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag	geschlossen	
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr	
Mittwoch	9-12 Uhr	
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr	
Freitag	9-12 Uhr	

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro
Neue Sprechzeiten im Bürgerbüro ab 1. August 2011

	geschlossen
Montag	
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Donnerstag 13.30-17.30 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Entsorgungstermine

Vom 9. Mai bis 5. November 2011 wird im Gebiet des Altkreises Kamenz wieder die wöchentliche Entsorgung der Bioabfallbehälter angeboten. Zusätzlich zu den im Abfallkalender angegebenen Entsorgungsterminen kommen die Entsorgungsfahrzeuge am jeweils gleichen Wochentag auch in der Zwischenwoche. Auch diese Entleerungen werden registriert und entsprechend der tatsächlichen Bereitstellung berechnet. Entsorgungstag ist Dienstag für Restabfall, Bioabfall am 9. und 23. August, Papiertonne am 23. August
Entsorgungstag ist Montag für Gelbe Tonne am 1., 15. und 29. August

OT Oberlichtenau

Entsorgungstag ist Freitag für Restabfall und Bioabfall, am 5. und 19. August, Papiertonne am 26. August
Entsorgungstag ist Montag für Gelbe Tonne am 1., 15. und 29. August
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die September-Ausgabe erscheint am 31. August 2011, Redaktionsschluss ist der 22. August, Anzeigenschluss am 23. August 2011.



Beschlüsse des Stadtrates

Löschhilfvereinbarungen der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, des Ortsverbandes Rödertal/Pulsnitz sowie der Stadt Pulsnitz, OT Oberlichtenau und der Gemeinde Haselbachtal

Beschluss Nr. V/2011/0310
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt den Bürgermeister die Löschhilfvereinbarungen der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, des Feuerwehrrortsverbandes Rödertal/Pulsnitz sowie der Stadt Pulsnitz, OT Oberlichtenau und der Gemeinde Haselbachtal zu unterzeichnen. Die Löschhilfvereinbarungen sind als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abwägung der öffentlichen Belange zur 3. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB

Beschluss Nr. V/2011/0324
Die bis zum 16.06.2011 vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die während der Offenlage vom 09.05.2011 – 16.06.2011 vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur 3. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz mit folgendem Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen.

Stellungnahme LRA Bautzen vom 17.05.2011: Keine Bedenken
Stellungnahme Gerd Kirchhübel, Bergstr. 22, Pulsnitz vom 16.06.2011
1. Fehlende Auslage der genehmigten B-Planfassung und der genehmigten 1. und 2. Änderung zum B-Plan, deshalb macht sich Neuauslage erforderlich
2. Fehlende Auslage der umweltbezogenen Stellungnahmen, deshalb macht sich Neuauslage erforderlich
3. Gemeinde Oberlichtenau hat keinen Entwurf für einen FNP mit integrierten Landschaftsplan, deshalb Genehmigung des B-Plans fraglich.

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses vom 21. Juli 2011

Polizeiverordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2011/0304
Der Gemeinschaftsausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.07.2011 die Polizeiverordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz. Die Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn, Steina, Oberlichtenau und den dazugehörigen Ortsteilen vom 19. September 2001 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2011 außer Kraft.

Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung der öffentlichen Belange zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB

Beschluss Nr. V/2011/0328
Die bis zum 24.01.2011 vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die während der Offenlage vom 13.12.2010 – 21.01.2011 vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, bestehend aus den Teilflächennutzungsplänen Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina, hat der Gemeinschaftsausschuss mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen.

Abwägung
zu 1. nicht berücksichtigt
Da es sich um ein Vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB handelt, sind Bedenken und Anregungen nur zum laufenden Verfahren vorzubringen. Darauf wurde bereits in der Bekanntmachung zur Offenlage hingewiesen.

zu 2. nicht berücksichtigt
Vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB, §13 (3) BauGB: Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4 c ist nicht anzuwenden.
zu 3. nicht berücksichtigt
Das Verfahren zum B-Plan „Am Birkenhang“ im Jahr 1995, hat mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung vom 10.08.1995 auf Grundlage der damals geltenden Gesetze Rechtskraft erlangt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Satzung zum Bebauungsplan „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau

Beschluss Nr. V/2011/0325
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.07.2011 den Bebauungsplan „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau in der Fassung vom 10.02.2011 gemäß §10 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 10.02.2011 wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan mit allen dafür erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung einzureichen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
Der Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Pulsnitz wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Billigungs- und Offenlagebeschluss über den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 5 BauGB mit Umweltbericht in der Fassung vom 06.06.2011

Beschluss Nr. V/2011/0329
1. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, bestehend aus den Teilflächennutzungsplänen Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina mit Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung vom 06.06.2011, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, gebilligt.
2. Die Entwürfe des Flächennutzungsplanes einschließlich Umweltbericht der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats aufgrund vorgebrachter Anregungen und Bedenken erneut öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Peter Graff, Bürgermeister

Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 12. Juli 2011

Beschluss V/2011/0315

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für einen Bauantrag für Werbeanlagen auf dem Markt

Vergabe von Planungsleistungen bei städtischen Bauvorhaben „Hochwasserschutz Siegesbach“

Beschluss Nr. V/2011/0321
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.07.2011 die Planungsleistungen für die Maßnahme „Hochwasserschutz Siegesbach“ an das Ingenieurbüro Hauswald GmbH, Putz-

kauer Straße 2, 01877 Bischofswerda zu einem Brutto-Honorar von 26.186,91 € zu vergeben.

Beschaffung einer Wartehalle im OT Oberlichtenau Vergabe nach VOL/A

Beschluss Nr. V/2011/0320
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.07.2011 - nach Prüfung der vorliegenden Angebote - gemäß VOL/A § 3 (3), (4) den Zuschlag für die Beschaffung einer Wartehalle im OT Oberlichtenau, der Firma Team Tejbrant GmbH, Ritterstraße 25, 14513 Teltow, mit einer Angebotssumme von 7.538,65 € zu erteilen.

Freihändige Vergabe von Bauleistungen - Rekonstruktion Vorplatz FFW Friedersdorf, Mittelstraße

Beschluss Nr. V/2011/0323
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.07.2011 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme – Rekonstruktion Vorplatz FFW Friedersdorf, Mittelstraße - der Firma UBK Tiefbau GmbH, Gewerbepark 2, 01920 Haselbachtal OT Reichenbach, mit einer Angebotssumme von 10.698,31 € zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 19. Juli 2011 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf:
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	8.768.300 EUR	268.000 EUR	EUR	9.036.300 EUR
- ordentliche Aufwendungen	9.467.200 EUR	172.800 EUR	EUR	9.640.000 EUR
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 698.900 EUR	95.200 EUR	EUR	- 603.700 EUR
- außerordentliche Erträge	EUR	EUR	EUR	EUR
- außerordentliche Aufwendungen	EUR	EUR	EUR	EUR
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	EUR	EUR	EUR	EUR
- Gesamtergebnis	- 698.900 EUR	95.200 EUR	EUR	- 603.700 EUR
Finanzaushalt				
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	- 179.900 EUR	66.300 EUR	EUR	- 113.600 EUR
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.007.600 EUR	334.400 EUR	EUR	1.342.000 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.295.600 EUR	458.400 EUR	EUR	1.754.000 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf	- 467.900 EUR	EUR	57.700 EUR	- 525.600 EUR
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR	EUR	EUR	0 EUR
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	639.400 EUR	EUR	EUR	639.400 EUR
- Finanzierungsmittelbestand	- 1.107.300 EUR	EUR	57.700 EUR	- 1.165.000 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Der Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft wird nicht verändert.

Die Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Pulsnitz, den 22.07. 2011

Peter Graff, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-GemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 22. Juli 2011

Peter Graff, Bürgermeister

Einsichtnahme

Die Stadt Pulsnitz hat die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2011 erlassen. Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden im Fachbereich Zentralmanagement, Am Markt 4, Zimmer 4, niedergelegt. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan liegen in der Zeit vom

02. – 11. August 2011

während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Pulsnitz, 22. Juli 2011

Peter Graff, Bürgermeister

Bestätigung des Landratsamtes

Das Landratsamt Bautzen hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 mit Schreiben vom 20.7.2011 bestätigt.

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de



Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 5 BauGB in der Fassung vom 06.06.2011

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 21.07.2011 den Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 5 BauGB in der Fassung vom 06.06.2011 mit Beschluss Nr. V/2011/0329 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz gemäß § 5 BauGB in der Fassung vom 06.06.2011, liegt für die Dauer eines Monats

vom 15. August 2011 bis einschließlich 16. September 2011

öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Dienstag	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 07.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 07.00 – 12.00 Uhr
Zusätzlich liegen der Umweltbericht und bereits vorhandene, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen aus. Der Flächennutzungsplanentwurf kann zusätzlich auch im Internet unter www.pulsnitz.de/Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Flächennutzungsplans schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Pulsnitz, den 22. Juli 2011

Graff, Bürgermeister



- Bau -

Schlossteichauslauf defekt

Bereits seit mehreren Wochen fiel der Verwaltung auf, dass am Auslaufbauwerk am Schlossteich schräg gegenüber vom Eiscafé Schäden aufgetreten sind. Damals erfolgte eine Absperrung des Terrains und die Regulierung des Schadens sollte im Spätherbst/Winteranfang nach nötigenfalls Ablassen des Teiches erfolgen. Ein plötzliches Absinken des Wasserstandes im Schlossteich erforderte



Die Mauer und das Auslaufbauwerk sind undicht.

Anfang Juli eine sofortige genauere Überprüfung durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und einer Fachfirma. Mithilfe des Bauhofs, der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr und der freundlichen Unterstützung des Pulsnitzer Tauchsportlers Helmut Richter konnte eine

genauere Schadensanalyse erstellt werden. Neben unbrauchbar gewordenen Stautafeln musste auch festgestellt werden, dass sowohl das Auslaufbauwerk (Mönch) als auch die gesamte Granitmauer in diesem Bereich stark zerstört sind. Das Wasser des Schlossteiches dringt nahezu ungehindert unter und durch die Uferbefestigung seitlich von außen in das undichte Auslaufbauwerk ein. Abhilfe schafft nach der fachlichen Beurteilung nur ein kompletter Neubau des Ständers und der angrenzenden Mauer. Bei der Schlossteichsanierung 1991 wurde dieses Bauwerk nur ausgebessert.

Da es sich um eine fachlich anspruchsvollere Baumaßnahme handelt, muss eine entsprechend erfahrene Firma damit beauftragt werden. Der Bereich wird dann für die Dauer der Baumaßnahme gesperrt werden. Bisher geht die Verwaltung von einer Bauzeit von ca. sechs Wochen aus.

Der Zeitpunkt der Ausführung muss noch mit dem Nutzer des Gewässers, dem Sportfischverein Häslich e. V. abgestimmt werden. Ein sofortiger Baubeginn wäre sehr kostenintensiv, weil zur Freihaltung des Bauraumes vorübergehend eine Spundwand gesetzt werden müsste.

Die einfachere und kostengünstigere Variante für den Bau ist das teilweise Ablassen des Schlossteiches, was jedoch besonders in den Sommermonaten zu erheblichen Geruchsbelästigungen und größeren Schäden am Fischbesatz führen würde, auch Boote dürften den Teich dann nicht mehr nutzen. Deshalb wird die Ausführung für den Herbst bzw. Spätherbst als günstigste Zeit anvisiert. E. R.

Sie fahren ...

... diesen Schriftzug konnte man am Morgen des 18. Juli auf der elektronischen Anzeige am Fahrbandrand der Gickelsbergstraße in Ohorn lesen. Die Verkehrswacht Bautzen machte mobil und hatte ihr transportables Geschwindigkeitsmessgerät im Bereich der Bushaltestelle aufgebaut.

Vorangegangen war eine Initiative des Elternbeirates der Kindertagesstätte „Sonnenschein“. Dieser hatte am 6. Juni zu einem Vororttermin nach Ohorn geladen. Unter Teilnahme von Vertretern der Polizei, der Gemeinde sowie der Verkehrsbehörde wurden Verkehrsprobleme, wie beispielsweise zu hohe Hecken, fehlende Gehwege aber auch die zum Teil nicht angepasste Geschwindigkeit angesprochen. Im Ergebnis dieser Beratung wurde unter anderem auch die Messung der Geschwindigkeiten erbeten.

Die Auswertung brachte folgende Ergebnisse: In der Zeit von 6.45 Uhr bis 8.00 Uhr befuhren 127 Fahrzeuge von Gickelsberg kommend die Messstelle. Die Geschwindigkeit überschritten davon 16 Fahrzeuge, die schnellste gemessene war 74 km/h.

Dieses Messergebnis sollte schon Anlass für die Kraftfahrer sein, sich über ihren Fahrstil einmal Gedanken zu machen. In



Straßen, die zusätzlich mit dem Verkehrszeichen „Kinder“ beschildert sind, sollte man sich darüber klar werden, ob die gewählte Geschwindigkeit es zulassen würde, das Fahrzeug rechtzeitig zum Stehen zu bekommen. (MR)

Öffentliche Ankündigung

Katastervermessung und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke

Gegenstand der Katastervermessung: Katastervermessung und Abmarkung im Zusammenhang mit Neubau Radweg Pulsnitz-Steina entlang der Kamenzer Straße (S 95, langgestreckte Anlage, I. Bauabschnitt)

Stadt: Pulsnitz

Gemarkungen: Friedersdorf OS und Pulsnitz OS

Betroffene Flurstücke: 179a, 179b, 179c, 179f, 179g, 180, 181/3, 182/13, 182/14, 187/1, 188/1, 189, 195, 196, 222, 223/1 der Gemarkung Friedersdorf OS und 411/2, 411/3, 411/4, 412 der Gemarkung Pulsnitz OS sowie weitere Flurstücke, deren Betretung zur sachgerechten Durchführung der Vermessungsarbeiten notwendig sind.

Zeitraum der Vermessungsarbeiten: Mit den Katastervermessungsarbeiten wird voraussichtlich am 30.07.2011 begonnen, sie werden nach Abschluss der Baumaßnahmen weitergeführt und fertiggestellt. Die Arbeiten werden im Auftrag des Straßenbauamtes Bautzen durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.- Ing. Peter Boxberger, Oststraße 14, 01917 Kamenz, Telefon 03578 - 30 90 100, durchgeführt. Die mit der Durchführung der Katastervermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren und Erdarbeiten auszuführen. Das Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken auf den Grundstücken ist entschädigungslos zu dulden.

Die Empfänger werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstücke zugänglich und vorhandene Grenzmarken sichtbar sind. Es wird um Verständnis gebeten, dass eine taggenaue Angabe des Termins, an dem die Grundstücke betreten oder befahren werden, leider nicht möglich ist.

Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden. Die öffentlich-rechtlichen Arbeiten (Amtshandlungen) werden auf Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl S. 133, 140) sowie weiterer geltender Rechtsvorschriften und nach Abschluss der Katastervermessungsarbeiten sowie der Erörterung im Grenztermin als Verwaltungsakte öffentlich bekannt gegeben. Auf Ordnungswidrigkeiten im Sinne dieses Gesetzes wird hingewiesen.

gezeichnet
Dipl.- Ing. Peter Boxberger
öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Keinen Pulsnitzer Anzeiger bekommen?

Wir sind ständig bemüht, die Verteilung des Pulsnitzer Anzeigers zu optimieren. Sollte es dazu kommen, dass Sie keinen Pulsnitzer Anzeiger bekommen haben, bitte informieren Sie die Redaktion Tel. 8 61-2 14 oder das zuständige Werbestudio 03 59 52/3 22 29. Teilen Sie bitte dabei mit, wie die Örtlichkeiten beschaffen sind. Haben Sie einen Briefkasten, eine Zeitungsrolle oder soll die Ablage im Türschlitz oder Vorhaus erfolgen? Befindet sich an dem Briefkasten ein Name und wo befindet er sich? Nutzen mehrere Familien einen Briefkasten zusammen und wünschen mehrere Exemplare des Pulsnitzer Anzeiger, sollten Sie einen Vermerk am Briefkasten anbringen.

Bitte beachten Sie, dass die Zeitung nicht eingeworfen wird, wenn an den Briefkästen Aufkleber mit dem Vermerk „Keine Werbung“ oder „Keine kostenlosen Zeitungen“ angebracht wurden. Auch hier hilft ein Vermerk oder Aufkleber „Pulsnitzer Anzeiger“ weiter. Grundstücke, auf denen ein Hund lebt, muss der Austräger nicht betreten. Eingegangene Reklamationen werden geprüft und schnellstmöglich abgestellt.
Die Redaktion

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

August 1911

Für das zweite Vierteljahr gab es neue Berufungen zu Lehrern in der Region. Oberlehrer Schmalz war zum Pulsnitzer Schuldirektor berufen worden. Hilfslehrer Franke aus Obergersdorf wurde ständiger Lehrer in Pulsnitz. Schulvikar Werner aus Kamenz wurde ständiger Lehrer in Ohorn, Schulvikar Burkhardt aus Kamenz war nunmehr ständiger Lehrer in Lichtenberg.

In der Amtshauptmannschaft Kamenz wurde festgestellt, dass die Einhaltung der Polizeistunde im Raum Pulsnitz und Umgebung durch die Gastwirte sehr locker gehandhabt wurde. So wurden verstärkte mitternächtliche Begehungen angeordnet, um die Schließung der Lokale 1 Uhr zu kontrollieren. Viele Gastwirte hatten sich an der Garnisonstadt Königsbrück orientiert und den Ausschank erst 2 Uhr beendet.

Der Gemeinderat von Ohorn gab am 24. August bekannt, dass er seinen Vertrag zum Elt-Stromerwerb aus Großbröhrsdorf aufrechterhält, aber beim E-Werk einen günstigeren Preis erhandeln konnte. Damit war die Frage der Anbindung an das teure Stromnetz von Pulsnitz vom Tisch.

Am Donnerstag, dem 24. August konstituierte sich in der Gaststätte zum Herrenhaus eine kleine Interessengemeinschaft unter der Leitung des Fotografen Kahle mit dem Ziel, in Pulsnitz eine Badeanstalt zu errichten. Ein Freibad sollte dem Schwimmen und dem Baden als Erholung dienen. Wettschwimmen und Tauchen mit Springen wurden bisher im Schlossteich durchgeführt. Der Dresdner Schwimmklub „Poseidon“ organisierte für die Pulsnitzer am 27. August ein Schwimmfest mit Wasserballspielen und Wettschwimmen über 50 m, ebenso eine Schlossteichstafette. Preise hatten der Rat der Stadt und die Familie von Helldorff gestiftet. Zu den Preisträgern im Schwimmen gehörten auch die Pulsnitzer Otto Wehner, Erich Hübler und Erwin Haase sowie Paul Rüdric.

Am Dienstag, dem 29. August fand in Pulsnitz nach zweijähriger Pause wieder ein Schulfest statt. Früh 6 Uhr zogen die Kinder-Trommler durch die Stadt und 13 Uhr war Stellen zum Festzug durch die Stadt. Am Nachmittag waren dann die Festvergnügen auf dem Schützenplan und am Abend der Lampionumzug durch die Stadt.

Anhaltende Trockenheit

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit zu Beginn des Monats ermahnte der Stadtrat von Pulsnitz am 2. August die Einwohner zu einem sparsamen Wasserverbrauch. Es wurde mit einer stundenweisen notwendigen Wassersperre für alle Haushalte gedroht.

Die Ärzte empfahlen, mehrmals am Tag ½ l Wasser zu trinken. Trotz großer Hitze waren die Veranstaltungen am Sonntag, dem 6. August in der ganzen Gegend gut besucht. Es gab große Sonntagsbälle im Pulsnitzer Schützenhaus und in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite, ebenso im Obergasthof in Ohorn und in der Goldenen Ähre in Friedersdorf. Der Obergasthof in Lichtenberg hatte zum großen „Schweineauschieben“ eingeladen. Da waren alle Kegelfreunde gefordert. Zur gleichen Zeit, auch am Sonntagnachmittag, unternahmen die Mitglieder des Stenografenvereins „Gabelberger“ eine Wanderung von der Pulsnitzer Brauerei zum Schwedenstein.

Auch das Kinoprogramm am Sonntag, dem 6. August und den Folgetagen war umfangreich. Im Bürgergarten kamen die Filme „Heißes Blut“, „Versuchungen der Großstadt“ und „Weiße Sklavin“ zur Aufführung. Im Edison-Theater am Markt wurden der Musikfilm „Die kleine Spreewälderin“ sowie das Drama „Aufopfernde Liebe“ gezeigt. An den Folgetagen kam das Kinderdrama „Hektor und die kleine Märtyrerin“ zur Aufführung. Als Zusatz wurde das Journal „Das Neuste im Bilde“ geboten. Die anhaltende Trockenheit führte zu Preissteigerung bei Obst und Gemüse. Die Pflaumen vertrockneten an den Bäumen. Dagegen war der Bierkonsum beachtlich gestiegen.

Veranstaltungen

Die Filmvorführungen des Edison-Theaters standen unter der Verantwortung vom P. Kaspar. Die Dauer eines Spielfilmes war etwa eine Stunde. Die musikalische Umrahmung gestaltete A. Turra und die Erläuterungen gab W. Griegow aus Dresden.

Vereine

Am Sonntag, dem 20. August fand nach längerer Pause in Pulsnitz wieder ein Fuß-

ballspiel statt. Der Pulsnitzer Fußballklub hatte sich erst 1910 gegründet und führte den Namen „Hohenzollern“. Das Spiel begann 17 Uhr, wurde gegen den Sportklub Arnsdorf geführt. Die Arnsdorfer hatten schon mehr Fußballerfahrungen und konnten einen 2:0-Sieg für sich verbuchen. Das Spiel wurde von einer recht großen Zuschauermenge verfolgt. Die Pulsnitzer schossen in der Endphase der zweiten Halbzeit auch noch ein Tor, so ergab sich ein Endstand von 2:1. Die Pulsnitzer Zuschauer verbuchten dies als einen großen Erfolg für ihre Heimatstadt. So wurde eine Niederlage zu einem moralischen Sieg.

Aus der Geschäftswelt

Die Eisenhandlung von Paul Borkhardt in Pulsnitz an der Ecke Ohorner/Bischofswerdaer Straße wurde Mitte August aufgelöst. Zu Billigpreisen wurden einfache Hämmer, Schmiedehämmer, Dachfenster, Viehtröge, Ofenbauteile, Ketten und Pumpen, Schrauben aller Art, Baubeschläge und Nägel angeboten.

Am Montag, dem 14. August wurde in Lichtenberg eine neue Verkaufsstelle des Konsum-Vereins für Pulsnitz und Umgebung, die neunte in der Region, eröffnet. In Vorbereitung dieses Ereignisses fand am Sonnabend, dem 12. August im Mittelgasthof eine Eröffnungsversammlung statt, wo auch auf die Teilnahme von Frauen ein besonderer Wert gelegt wurde.

Der Schuhmachermeister Moritz Schöne informierte am 10. August über die Eröffnung seiner Werkstatt für Obersteina und Umgebung im Haus Nr. 77 im Ortsteil Kelle. Es wurde eine gute Arbeit bei der Herstellung und bei Reparaturen garantiert.

Am Sonntag, dem 13. August begann der neue Lehrgang für Tanzunterricht in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite. Der Tanzlehrer Guido Hausding nahm die Anmeldungen unter der Vorlage des Konfirmationsscheines entgegen.

Der Pulsnitzer Baumeister Johnne versteigerte am Sonnabend, dem 12. August das Gras seiner Wiesen ab 16.30 Uhr zur Heugewinnung. In Pulsnitz handelte es sich um die Wiesen hinter der Seifensiederei Brückner. Ab 18 Uhr wurde das Gras auf dem früheren Hoyerschen Gut in Ohorn gegen sofortige Bezahlung veräußert.

Am 15. August verstarb der Pulsnitzer Fabrikbesitzer, der Kaufmann und Inhaber der Firma J.G. Max Schöne, der geachtete Geschäftsmann Max Schöne. Er hatte neben seinem Unternehmen in Pulsnitz auch eine gut arbeitende Filiale in Moskau, da damals die Wirtschaftsverbände der Pulsnitzer Bandbetriebe an Russland lebenswichtig war. Die Familie wählte für Max Schöne die damals noch seltene Feuerbestattung in Dresden Tolkewitz.

Was sonst noch interessierte

Vor dem Landgericht Bautzen wurde am 7. August wegen gefährlicher Körperverletzung bei einem Streit zweier Steinarbeiter verhandelt. In einer Schankwirtschaft von Niedersteina hat es am 3. April zwischen zwei Steinbrucharbeitern nach reichlichem Alkoholgenuss einen Streit gegeben. Grund waren Arbeitsprobleme im Zeilerschen Steinbruch. Der angebliche 31 Jahre alte Täter, ein vorbildlicher Arbeiter, sollte dem Opfer mit einem Schlüsselbund 15-mal ins Gesicht geschlagen haben. Der angebliche Beschädigte allerdings war als Rauf- und Trunkenbold bekannt. Deshalb wurde ihm kein Glauben geschenkt, der Beklagte aus Obersteina wurde freigesprochen, auch dank des Einsatzes seines Rechtsanwaltes Keßler aus Pulsnitz.

Der bei Gericht bekannte, mehrfach vorbestrafte Steinarbeiter und Hausbesitzer Hermann O. aus Obersteina wurde am 8. August wegen Beamenbeleidigung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. O. war schon in einem anderen Prozess am Tag vorher benimmt worden. Im Juni hatte ihn das Schöffengericht Pulsnitz wegen Betrugs zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Er trat seine Strafe aber in Pulsnitz nicht an. Deshalb sollte er am 27. Juni verhaftet werden. Da weichte O. im Niedergasthof seines Heimatortes. Er wehrte sich bei der Verhaftung und musste ins „Geschirr“ gelegt werden (Handschellen). Er wurde per Pferdegesschirr ins Gefängnis in Pulsnitz gebracht. Auf der Fahrt beleidigte er den Amtsgerichtsrat und den Gerichtsdienner.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Abenteuer Sachsenliga kann beginnen

Die 1. Männermannschaft des HSV 1923 Pulsnitz hatte in der abgelaufenen Spielzeit 2010/2011 mit ihrem erst am letzten Spieltag erkämpften 3. Tabellenplatz den Aufstieg in die höchste Sächsische Spielklasse, der Sachsenliga - ehemals Oberliga, erzielt. Erfahrungen in der Oberliga konnten einige Spieler in der Spielsaison 2003/2004 sammeln. Damals spielten noch 14 Mannschaften in dieser Spielklasse. Leider blieb es bei einer Eintagesfliege, denn als 13. mit 09 : 43 Punkten musste man wieder in die Verbandsliga absteigen.

Mit Ehrgeiz, Einsatzwillen, technischer Raffinesse und etwas Glück und vor allem mit der großen Unterstützung durch unsere Zuschauer wollen die Spieler und Trainer der 1. Männermannschaft das Abenteuer Sachsenliga angehen. Dafür schwitzen und stehen sie jetzt bereits mit Theorie und Praxis voll im Trainings- und Vorbereitungsprozess. Wir wünschen der Mannschaft alles Gute und viele sportliche Erfolge für die Pulsnitzer Farben Schwarz/Gelb.

- Mannschaften der Sachsenliga 2011/2012
1. EHV Aue 2
 2. HSG Neudorf / Döbeln
 3. HSV Dresden
 4. HSV Glauchau
 5. SV Koweg Görlitz
 6. HVH Kamenz
 7. SG DHfK Leipzig/NHV Delitzsch (N)
 8. HC Einheit Plauen
 9. HSV 1923 Pulsnitz (N)
 10. SC Riesa
 11. Zwickauer HC Grubenlampe
 12. Zwönitzer HSV 1928

Molten-Pokal des HVS Sachsen
Sonnabend, 03. 09. 2011 - 18.00 Uhr
Sporthalle „Am Kottmar“ Eibau (34105)
TBSV Neugersdorf - HSV 1923 Pulsnitz

Punktspielstart Sachsenliga
Sonntag, 11. 09. 2011 - 16.00 Uhr
Sporthalle Aue Zeller Berg (32304)
EHV Aue 2 - HSV 1923 Pulsnitz

Rolf Wimmer

2 x Gold und 1 x Bronze für die beiden Handballvereine

Zur diesjährigen Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade erkämpften sich in den Einzel- bzw. in den Turnierspielen die Mannschaft der Weiblichen Jugend B die Gold- und das Team der Weiblichen Jugend D des HSV 1923 Pulsnitz die Bronzemedaille. Ebenfalls die Goldmedaille errang die Mannschaft der SG Pulsnitz/Oberlichtenau in der Altersklasse der Männlichen Jugend E. Herzlichen Glückwunsch!

Die fünf weiteren in ihren Altersklassen teilnehmenden Mannschaften spielten nicht ganz so stark und belegten am Ende die Plätze 4 bis 6. Damit konnten die beiden Handballvereine leider nicht an die guten bis sehr guten Ergebnisse der letzten Jahre anknüpfen.

Trainingsstart für die neue Spielsaison 2011/2012 unter dem Motto: „**Ran an den Ball und Tor!**“
Während die Männer- und Frauenmannschaften des HSV 1923 Pulsnitz bereits wieder voll im Trainingsprozess stehen, beginnen die Kinder- und Jugendmannschaften nach den wohlverdienten Sommerferien in

der ersten Schulwoche im August 2011 mit dem Handballtraining. Die Trainer und Übungsleiter freuen sich auf ihre alten und neuen Schützlinge sowie auf viele weitere Interessenten.
Folgende Kinder- und Jugendmannschaften sind für die Punktspiele 2011/2012 gemeldet:

- HSV 1923 Pulsnitz - Weibliche Jugend E - Jahrgänge 2001/2002 und jünger
- HSV 1923 Pulsnitz - Weibliche Jugend D - Jahrgänge 1999/2000
- HSV 1923 Pulsnitz - Weibliche Jugend C - Jahrgänge 1997/1998
- SG Kamenz/Pulsnitz - Weibliche Jugend B - Jahrgänge 1995/1996
- SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Männliche Jugend E - Jahrgänge 2001/2002 und jünger
- SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Männliche Jugend D - Jahrgänge 1999/2000
- SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Männliche Jugend C - Jahrgänge 1997/1998
- SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Männliche Jugend B - Jahrgänge 1995/1996

Rolf Wimmer

- Feuerwehreinsätze -

Bienenhaus brannte

Am 27. Juni 2011 nach 10 Uhr gab es Alarm für die Freiwilligen Feuerwehren Oberlichtenau, Friedersdorf und das Tanklöschfahrzeug Pulsnitz/Stadt. An der Steinaer Str. 18 in Oberlichtenau brannte ein Bienenhaus und Teile von einem angebauten Schuppen in voller Ausdehnung. Zum Glück befanden sich darin keine Bienen mehr. Da die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf nicht einsatzbereit war, alarmierte die Leitstelle Hoyerswerda das Tanklöschfahrzeug von Pulsnitz. Nach ca. 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden. Die schnell eingetroffene Polizei nahm die Ursachenermittlung auf.

Die nächsten Einsätze für die Pulsnitzer Kameraden fanden am 29. Juni und 7. Juli 2011 in Hauswalde an der Ohorner Straße statt. Dabei wurden die Wehren von Hauswalde und Bretnig unterstützt.
Am 19. Juli gab es 18.43 Uhr wieder einmal Fehllarm in der Klinik Schwedenstein. Dazu



Die Oberlichtenauer Kameraden bei der Brandbekämpfung des Bienenhauses.

den sich darin keine Bienen mehr. Da die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf nicht einsatzbereit war, alarmierte die Leitstelle Hoyerswerda das Tanklöschfahrzeug von Pulsnitz. Nach ca. 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden. Die schnell eingetroffene Polizei nahm die Ursachenermittlung auf.

rückte die Pulsnitzer Wehr mit der Drehleiter und einem weiteren Fahrzeug aus. Auch die Wehren aus Ohorn, Bretnig und Hauswalde wurden alarmiert und bereiteten sich auf einen Einsatz vor, konnten jedoch noch vor der Fahrt nach Pulsnitz informiert und gestoppt werden.
Hauptlöschmeister S. Garten
FFw Pulsnitz

Freie Stelle FSJ

Das Ev. Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz, Gartenstraße sucht zum 1. September 2011 noch einen Jugendlichen für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Wer Lust und Freude an der Arbeit mit Kindern hat und sich engagieren möchte, melde sich bitte bei uns. Frau Siepelt 03 59 55/7 54 66 oder Pfarramt Pulsnitz 03 59 55/7 23 55.

Versteigerung von Fundgegenständen

Am 28. Juli 2011 findet eine Versteigerung von Fundgegenständen der Stadtverwaltung Pulsnitz statt. Es handelt sich hierbei ausschließlich um abgegebene und nicht abgeholte Fundsachen bis zum 31. Dezember 2010. Im Lager der Stadtverwaltung auf der Hempelstraße 8 (gegenüber Netto-Markt) wird Steffen Kirst ab 16.00 Uhr in altbewährter Weise unter anderem 37 Fahrräder, diverse Handys, Regenschirme, Brillen, Geldbörsen, eine Kettensäge und vieles andere versteigern. Insgesamt 67 Positionen stehen auf der Versteigerungsliste. Eine Besichtigung der Gegenstände ist am Tag der Versteigerung ab 15.00 Uhr möglich. Berechtigte werden gebeten, bis 28. Juli 2011, 12.00 Uhr ihre Ansprüche bei der Stadtverwaltung Pulsnitz zu den angegebenen Öffnungszeiten geltend zu machen. Die Versteigerung erfolgt nach den Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, welche während der Auktion ausliegen. Im Anschluss an die Versteigerung besteht die Möglichkeit, die ersteigerten Fahrräder kostenlos codieren zu lassen. Die Verkehrswacht Kamenz kommt dazu eigens mit ihrer Codierausrüstung vor Ort. **Ordnungsamt**

Genial sozial – Deine Arbeit gegen Armut

Unter diesem Motto stand am 5. Juli der Schultag für viele sächsische Schülerinnen und Schüler. Ging es doch darum, für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz zu tauschen. Nun ist das an sich noch nichts besonderes, entsprechende Praktika sind in den Lehrplänen der verschiedenen Klassenstufen verankert. Dieser Aktionstag, veranstaltet von der Sächsischen Jugendstiftung unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Tillich und bereits in der 7. Auflage, unterstützt Jugendentwicklungsprojekte in aller Welt, beispielsweise in Tibet und Tansania. Die teilnehmenden Schüler erhalten für die geleistete Arbeit Lohn, den sie dann spenden. Ein Teil geht in die weltweiten Projekte, ein Teil bleibt bei den jeweiligen Schulen. Eben genial sozial.
Auch die Stadt Pulsnitz hat sich hieran als Arbeitgeber beteiligt. In der Kita Kunterbunt am Siegesberg haben insgesamt drei Schülerinnen aus Pulsnitz und Großröhrsdorf einen Tag lang die Erzieherinnen unterstützt. Katharina aus der 7b des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums in Kamenz packte im Museum kräftig mit an und bereitete gemeinsam mit Melanie Schäfer die Teilnahme am Sommer Open Air im Walkmühlenbad vor. Neben dem sozialen Gedanken eine gute Möglichkeit, sich über bestimmte Berufe ganz konkret und praktisch zu informieren. Und so hatte der Tag viele Gewinner. **S. K.**

Kursangebot der Kreisvolkshochschule

Die neue Programmzeitung der Kreisvolkshochschule Bautzen ist ab 12.8.2011 in vielen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bürgerämter, Sparkassen) und in den Regional- bzw. Außenstellen der Kreisvolkshochschule erhältlich. Über das Internet ist bereits jetzt eine Kursbuchung möglich: www.kvhsbautzen.de
Am 27.8.2011 veranstaltet die Volkshochschule einen „Gesundheitstag“ in Bautzen, welcher speziell zu den Angeboten aus dem Fachbereich „Gesundheit“ informiert. Ein aktives Ausprobieren verschiedener Angebote ist an diesem Vormittag kostenfrei möglich.

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Drei künstlerische Positionen

Neue Ausstellung im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Am Sonnabend, dem 30. Juli, um 19.00 Uhr wird im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eine Ausstellung mit Werken von drei Künstlern aus der Region eröffnet. Unter dem Titel „Drei künstlerische Positionen“ präsentieren Heidi Rosenkranz (geb. 1942) aus Radeberg, Ulrike Söhnel (geb. 1950) aus Ohorn und Bernd Warnatzsch (geb. 1940) aus Bischofswerda Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken ihres langjährigen Schaffens als Laienkünstler. Neben eigenen Besuchen von Lehrgängen und Abendkursen an namhaften Kunsteinrichtungen verbindet die Künstler viel Gemeinsames: Sie waren Mitglieder im Mal- und Zeichenzirkel von Rosso Majores und Rolf Werstler in Radeberg und Bischofswerda. Alle Künstler hatten bereits zahlreiche Ausstellungen in Sachsen, Deutschland und Europa.
Ausstellung: 30. Juli-25. September 2011
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr und jeweils eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen

Dr. Ernst Rietschel „Mein Urgroßvater – der Bildhauer Ernst Rietschel“

Am 19. Februar 2011 konnten in der Nicolaikirche zu Pulsnitz viele Gäste und Nachfahren des Bildhauers Ernst Rietschel (1804-1861) einen sehr beeindruckenden Vortrag von Dr. Ernst Rietschel aus

Schweinfurt erleben. „Neue Erkenntnisse aus dem Nachlass zum persönlichen Leben von Ernst Rietschel“ hatte Dr. Ernst Rietschel, der Mediziner, in jahrelangen Recherchen zusammengetragen. Nicht nur der Name verband Dr. Ernst Rietschel mit seinem bedeutenden Vorfahren, dem Bildhauer. Ihm lag die Erbpflege und das kunsthistorische Aufarbeiten von Rietschels Gesamtwerk sehr am Herzen. Dr. Ernst Rietschel verstarb am 2. April 2011 im Alter von 95 Jahren.



Dr. Ernst Rietschel – Foto F. Sühnel

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. hat nun den Aufsatz unter dem Titel „Mein Urgroßvater – der Bildhauer Ernst Rietschel“ als Broschüre in einer Auflage von 350 Exemplaren verlegt und herausgegeben. Schutzgebühr: 2,00 €.

Interessenten erhalten den Aufsatz in der Pulsnitz-Information, im Geburtshaus Ernst Rietschels und über Bestellung (Versand) unter 03 59 55/4 42 46.

Siegmar Schubert

Rietschel-Nymphe für Dittersbach und Pulsnitz

Der Quandt-Verein Dittersbach zur Förderung der Künste e.V. und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. haben im vorigen Jahr die Initiative ergriffen die Nymphe, die Ernst Rietschel für den Schlosspark in Dittersbach schuf, wieder erstehen zu lassen.



Ernst Rietschel
Nymphe für Park Dittersbach
(Foto von Hermann Krone 1872)

Der Rittergutsbesitzer, Mäzen und Goetheverehrer Johann Gottlob von Quandt bestellte 1836 bei dem Bildhauer Ernst Rietschel eine „Nymphe“ für seinen Schlosspark. Die Nymphe, ca. 160 cm in der Höhe, verschwand vor 60 Jahren und ist seither verschollen.
Beide Vereine ringen nun darum, das Projekt der Wiedererstehung der Nymphe zu finan-

zieren. Der Dresdner Kunstformer Hans Effenberger kann das Projekt realisieren, da in der Dresdener Skulpturensammlung der Originalgips der Nymphe noch fast vollständig vorhanden ist. Der Direktor der Skulpturensammlung, Herr Dr. Moritz Woelk, hat bereits der Unterstützung des Vorhabens zugestimmt.
Beide Vereine versuchen nun, die Finanzierung für drei Nymphen zu sichern. Das ist möglich, weil sich die Kosten der Herstellung der Gussform auf drei Plastiken verteilen:

Der Quandt-Verein wird seine Nymphe wieder am Originalstandort aufstellen, der Ernst-Rietschel-Kulturring möchte einen Abguss in den nur wenige Quadratmeter messenden, kleinen Garten am Geburtshaus des Bildhauers Ernst Rietschel in Pulsnitz aufstellen und für den 3. Abguss gibt es ein privates Interesse.

Bei drei Abgüssen belaufen sich die Kosten für einen Abguss auf 8391,88 Euro. Der Ernst-Rietschel-Kulturring hat die Finanzierung „seiner“ Nymphe zu gut 50% gesichert. 2000 € wird die Walter Nessler-Stiftung beisteuern, 2000 € Eigenmittel des Vereins stehen zur Verfügung und eine Spende in Höhe von 500 € ist bereits eingegangen. Dennoch fehlen beträchtliche Beträge, um die Realisierung des Projektes zu sichern. Wir rufen deshalb alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. auf, mit einer Spende, egal in welcher Höhe, dieses anspruchsvolle Vorhaben zu unterstützen.

Der Ernst-Rietschel-Kulturring wird in den nächsten Jahren das Geburtshaus des Bildhauers Ernst Rietschel in Pulsnitz noch mehr zum Archiv und zur Gedächtnisstätte für den Bildhauer umgestalten. Dafür wäre die Aufstellung der „Nymphe von Dittersbach“ ein großer Beitrag.

Wir bitten um Überweisung der Spenden auf folgendes Konto:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Codierung: „Spende Abguss Nymphe“
Kontonummer: 3 000 000 975
BLZ.: 85 050 300
Siegmar Schubert

Inserieren im Pulsnitzer Anzeiger?
Telefon 03 59 55/8 61-214

- Projekttag in Kitas -**Ampelmännchendiplom für Kinder**

Die deutsche Verkehrswacht des Kreises Bautzen führte auch dieses Jahr wieder über mehrere Monate je eine Stunde Verkehrserziehungsunterricht zu den Themen Bus/Schule/Straßenverkehr bei den Vorschulkindern in drei Pulsnitzer Kitas durch. Höhepunkt war der 28. Juni, als die Kinder für ihren Wissenstest eine Urkunde erhielten. Sie trafen sich alle in der Kita Kunterbunt auf der Siegesbergstraße. Aufgebaut waren wieder sieben Stationen mit den Partnern:

dem DRK-Rettungsdienst, der Polizei und der örtlichen Feuerwehr. Gut betreut konnten die Kinder ihr erworbenes Wissen auf dem Verkehrsparcours, auf Elektrofahrzeugen, Rollern oder bei der Bewegung anwenden, natürlich war auch wieder die beliebte Disco zur musikalischen Umrahmung mit dabei. Stolz konnten alle Kinder das begehrte Ampelmännchendiplom zum Abschluss in Empfang nehmen.



Mit Elektrofahrzeugen konnten die Kinder das Gelernte in die Praxis umsetzen.

- Rückblick -**800 Jahr-Feier Zlotoryja**

Zlotoryja/Goldberg liegt im westlichen Niederschlesien im Vorgebirge des Boberkatzbachgebirges, etwa 160 km von Pulsnitz entfernt. Der Ort erhielt 1211 von Herzog Heinrich I., genannt auch der Bärtige, das Stadtrecht. Es ist die älteste bezugte deutsch-rechtliche Stadtgründung in Schlesien. Die Stadt verdankt ihren Namen dem Goldbergbau. Es gab zahlreiche Goldadern in dieser Gegend, sodass sich immer mehr Siedlungen und Ortschaften gründeten, in denen neben Bergleuten auch Handwerker und Kaufleute siedelten. Zlotoryja ist ca. 11,5 km² groß und hat rund 16.500 Einwohner. Etwa 300 Baudenkmäler besitzt die Stadt, darunter die Schmiedebastei, ein ehemaliges Franziskanerkloster, drei Kirchen, viele historische Bürgerhäuser, das restaurierte Rathaus und den Delfinbrunnen auf dem Marktplatz.

Leitung von Frau Reppe wurde die Technik des Textildrucks vorgeführt und gleichzeitig konnten die Besucher selbst drucken. Am Pfefferkuchenstand nebenan konnte man Pfefferkuchen kosten und die unterschiedlichsten Figuren selbst mit Spritzglasur verzieren. Beide Aktionen wie der Textildruck und das Pfefferkuchenverzieren waren für die Besucher kostenlos. Die Stände waren stets von den Besuchern des Stadtjubiläums sehr dicht umringt. Am Abend übergab Bürgermeister Peter Graff auf einer Festsetzung im Hotel an Bürgermeister Ireneusz Zurawski ein Riesenpfefferkuchenherz mit den besten Grüßen aus Pulsnitz. In seiner Ansprache sagte er, es möge in der Zukunft die Zusammenarbeit beider Städte „recht herzlich“ sein. Im Verlauf des Abends besuchten die Bürgermeister einen Zirkus mit hervorragender Akrobatik. Auch das



Pfefferkuchenverzieren kam in Polen sehr gut an.

Pulsnitz ist seit 2004 Partnerstadt von Zlotoryja, neben Mimon in Tschechien, Solingen in Nordrhein-Westfalen und Westerburg in Rheinland-Pfalz. Zur 800-Jahrfeier der Partnerstadt begab sich eine Delegation aus Pulsnitz nach Zlotoryja. Nach der Ankunft wurden Bürgermeister Peter Graff, Kämmerin Frau Füssel, Frau Petzold, Museumsleiterin Frau Reppe und Mitarbeiter sowie Pfefferkuchlermeister Tenne und Gattin recht herzlich vom Vizebürgermeister der Stadt Zlotoryja Herrn Andreas Ostrowski begrüßt. Nachdem die Zimmer im Hotel Qubus bezogen waren, begleitete Herr Ostrowski die Gruppe zum Marktplatz. Dort wurde ihnen der Platz zugewiesen, wo die nächsten zwei Tage die Vorführungen der Pulsnitzer Gewerke gezeigt wurden. Nach einem guten Abendessen ging es zu einer sehr interessanten Stadtführung mit dem Vizebürgermeister. Am Samstag gegen 9.00 Uhr wurden die Stände, gleich neben dem Delfinbrunnen auf dem Marktplatz bezogen. Unter

Festgelände war bis in die späten Stunden sehr gut besucht. Am Sonntagmorgen warteten auf dem Marktplatz bereits viele Kinder, dass sie wieder Pfefferkuchen verzieren und Deckchen drucken konnten. Das Pulsnitzer Angebot nahmen alle Altersgruppen von 3 bis 80 Jahren an. So ging es auch am Sonntag an den Ständen sehr turbulent zu. Es gingen rund 4.000 Pfefferkuchenfiguren, 35 kg Kostproben, etwa 90 kg Spritzglasur und 750 Deckchen zum Bedrucken an die Besucher des 800-jährigen Stadtjubiläums. Die Deckchen für den Textildruck stellte das Stadtmuseum Pulsnitz zur Verfügung. Die Pfefferkuchen und die Spritzglasur wurden von der Innung des Pfefferkuchlerhandwerks und der Pulsnitzer Lebkuchen GmbH ebenfalls gesponsort. Bürgermeister Ireneusz Zurawski war von der tollen Idee sehr begeistert. Die Delegation aus Pulsnitz möchte sich bei der Stadtverwaltung Zlotoryja recht herzlich bedanken für die freundliche Aufnahme, die Übernachtung und gute Verpflegung.

Spielmannszug Pulsnitz e. V.**Spaß statt Langeweile**

Über die Ferien passiert bei uns im Spielmannszug immer viel, so auch diese Sommerferien - unsere vier Übungsleiter haben in der ersten Ferienwoche an einer Weiterbildung an der Bundesmusikschule in Bad Gandersheim teilgenommen und haben sich erfolgreich neues Wissen angeeignet. Doch das war's noch nicht: an den Freitagen werden die, die nicht weggefahren sind, fleißig weiterüben. Bekanntlich wird in den Ferien nicht nur geübt, sondern auch mal Eis gegessen und Spiele ausprobiert. Und in der letzten Woche fahren wir alle ins Übungslager nach Sohland, um dort einige Märsche zu festigen und einen neuen zu lernen. Auch da ist Spaß vorprogrammiert, denn dort wird viel gelacht, vielleicht eine kleine Radtour unternommen, gebastelt und gespielt. Ebenfalls wollen wir erwähnen, dass unsere Internetseite online gegangen ist. Man findet sie auf www.spielmannszug-pulsnitz.de und kann noch viel über unseren Verein erfahren. Deswegen schiebt keine Langeweile, sondern kommt zu den Zeiten, die auch im Internet stehen (16:30-18 Uhr) am Freitag zu uns in die Kante. Wir freuen uns über Neulinge.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -**Füchse an der Mittelschule Pulsnitz**

Nun weiß man natürlich, dass die Population der Rotfüchse in unserer Region wieder zugenommen hat und dass diese Tiere es ausgezeichnet verstehen, sich dem menschlichen Leben anzupassen.

Aber hier geht es um ein ganz anderes Problem. Ein Problem, das die ganze Menschheit beschäftigt. Es geht um Energie. „Energiesparfüchse gesucht“ ist das Motto eines Wettbewerbes, der nun schon zum 3. Mal von der Stadtverwaltung Bautzen, dem Energie- und Wasserwerken Bautzen GmbH und dem Technologieförderverein Bautzen e.V. mit viel Engagement auf die Beine gestellt wurde. Dafür gebührt den Organisatoren ein großes Dankeschön. Schüler und Schülerinnen aller Schularten werden aufgerufen, sich mit dem Thema Energie auseinanderzusetzen. Dabei standen in diesem Jahr Fragen wie „Welche Möglichkeiten gibt es um Energie zu sparen?“ oder „Was kostet Energieverschwendung?“ besonders im Mittelpunkt. Erstmals beteiligten sich auch Schüler der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz an diesem Wettbewerb. Die Klasse 7b untersuchte in ihrem Projekt, welche Vorteile Energiesparlampen bringen. Unter Anleitung ihres Physiklehrers Herrn Kracht führten sie dazu vielfältige Messungen durch und fassten die Ergebnisse auf zwei schön gestalteten Anschauungstafeln zusammen. Die Hauptschüler der 8. Klassenstufe entwickelten ein Würfelspiel für Familien, welches in unterhaltsamer Form Wissen zum Thema Energie und zum Energiesparen vermitteln soll. Im Rahmen des Projektes schufen sie gemeinsam mit der Physiklehrerin Frau Rädels und dem Techniklehrer Herrn Schreiter das Modell eines Energiesparhauses. Dieses dient gleichzeitig zur Aufbewahrung des Spieles. Beide Projekte wurden im Rahmen des Wettbewerbes vom 28.6.2011 bis 2.7.2011 im Kornmarkt-Center Bautzen ausgestellt und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Engagement der Schüler und Schülerinnen wurde mit Preisen und einer Teilnehmerurkunde gewürdigt. Sicher sind die Exponate auch beim nächsten Tag der offenen Tür an der Mittelschule in Pulsnitz zu sehen. Eventuell regen sie den einen oder anderen dazu an, darüber nachzudenken, wie er mit Energie umgeht. Vielleicht sind dann bald noch mehr Füchse, ich meine Energiesparfüchse unterwegs.

M. Rädels, Projektleiterin

Spielmannszug Oberlichtenau e. V.**Ein Ausbildungsjahr geht zu Ende**

Montag, 4. Juli, kurz vor 17 Uhr - zum letzten Mal vor den Ferien hieß es für die Kinder und Jugendlichen des SZO: Instrumente und Noten schnappen und ab zur Probe. Nur war es dieses Mal keine gewöhnliche Probe. Die diesjährige Abschlussprobe der Juniorband fand öffentlich statt und der Einladung des Vereins waren zahlreiche Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte gefolgt. Der Multifunktionsaal des Sport- und Freizeitentrums „Am Keulenberg“ war bis auf den letzten Platz gefüllt und drohte zeitweise aus allen Nähten zu platzen. Grund dafür waren die fast 100 Kinder und Jugendlichen des Vereins, die ihr Können unter Beweis stellen wollten. Sowohl die Juniorband als auch die Anfänger, Lehrlinge und Kinder des SZO-Kids-Projektes zeigten an diesem Montagnachmittag, was die Ausbildung im SZO so einzigartig macht und warum sie seit Jahren so erfolgreich ist. So präsentierten beispielsweise die verschiedenen Ausbildungsgruppen im Holz- und im Blechbereich, gemeinsam mit ihren Ausbildern was sie bisher gelernt haben. Ein Höhepunkt für die kleinen Musiker war die Übergabe der Ausbildungszertifikate. Die musikalische Ausbildung im SZO gliedert sich in insgesamt drei Stufen, bevor die Musiker in das Marsch- und Drillkontingent eintreten. Anlässlich eines jeden Übergangs in eine neue Ausbildungsstufe erhalten die Kinder und Jugendlichen ein entsprechendes Zertifikat. Traditionsgemäß werden diese durch einen besonderen Ehrengast während der Abschlussprobe überreicht. In diesem wurden die Zertifikate vom Jugendleiter von Dynamo Dresden, Michael Weiß sowie zwei Nachwuchsspieler übergeben. Bevor sie allerdings zur Übergabe schreiten konnten, berichteten sie über die ebenfalls

sehr erfolgreiche Jugendarbeit des Dresdener Vereins und stellten sich den vielen neugierigen Fragen der Kinder des SZO und des Vereinsmanagers Knut Kaiser. Abgerundet wurde die öffentliche Abschlussprobe der Juniorband des SZO durch das vereinseigene Catering, dank dessen der Nachmittag einen gemütlichen Ausklang fand.



Die einzelnen Übungsgruppen zeigten ihr Können.

Wer Interesse an einer musikalischen Ausbildung im SZO hat oder einfach einmal bei einer Probe dabei sein möchte, ist recht herzlich eingeladen, am 29. August in der Zeit von 17 bis 19 Uhr die Probe der Juniorband in den Vereinsräumen des SZO sowie im Sport- und Freizeitzentrum „Am Keulenberg“ in Oberlichtenau zu besuchen. J.K.

12. Gickelsbergfest in Ohorn vom 29. bis 31. Juli 2011

mit ENSO- Spielmobil, Kinderkarussell u.a.

Freitag, 29. Juli

18.30 Uhr Eröffnung des 12. Gickelsbergfestes im Festzelt
19.30 Uhr Beginn des Preiskegels
ab 21.00 Uhr Disco für junge Leute und Junggebliebene mit der „M-M - Disco“ aus Bretznig

Samstag, 30. Juli

ca. 13.00 Uhr Begrüßung unserer Gäste vom Traditionsspielmannszug aus Dahme/Mark
ab 14.00 Uhr Weiterführung des Preiskegels vom Vortag, Einschreiben der Teilnehmer beim Adlerschießen und des „Lanz-Bulldog ziehen“, Beginn des Kinderfestes mit vielen Überraschungen; Kart-Fahren
ab 14.30 Uhr 3. Gickelsberg – offener Wettbewerb im „Lanz-Bulldog ziehen“ (je Mannschaft vier Teilnehmer) mit anschließender Siegerehrung
Eröffnung Kaffee- und Kuchenbüfett
Gewehrschießen mit dem Lasergewehr
ab 15.30 Uhr Beginn des traditionellen Adlerschießens
ca. 16.30 Uhr Platzkonzert der Spielleute aus Dahme/Mark
ca. 18.00 Uhr Verabschiedung der Gäste aus Dahme/Mark
ab 19.30 Uhr Großer Tanzabend mit der „TOP-SOUND Disco“ aus Kamenz im Festzelt mit kulturellen Einlagen (die vier alten Ohorner u.a.)
ca. 21.30 Uhr Lampion- u. Fackelumzug für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 31. Juli

ab 9.30 Uhr Frührschoppen
ab 9.45 Uhr 3. Gickelsberger Volkssportlauf für Jung und Alt
10.30 Uhr Sponsorempfang im Festzelt
ca. 11.00 Uhr Ehrung der Sieger der Wettkämpfe vom Samstag und Sonntag (außer Lanz ziehen)
ca. 14.00 Uhr Ausklang des 12. Gickelsbergfestes 2011

An allen drei Tagen sorgt das Team des Festzeltes für das leibliche Wohl unserer Gäste. Weitere Informationen zum Fest finden Sie auch im Internet unter www.ohorn-sachsen.de. Wir wünschen allen Gickelsbergern und unseren Gästen schöne und erlebnisreiche Tage.

Das Organisationsteam

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

31.7.-6.8. Eurocamp in Frankreich (ab 14 Jahre) – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V.
11.8. 14 Uhr Seniorennachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
13.-20.8. Sommercamp für Schulkinder – Christlicher Verein Oberlichtenau e. V.
26.-28.8. Tag der offenen Tür – Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, Dorfplatz Oberlichtenau
28.8. 10-15 Uhr Schlossbesichtigung mit Museum & Kunstgalerie – Harm & Ank Holthuizen, Barockschloss Oberlichtenau
28.8. 16 Uhr Kammerkonzert – Harm & Ank Holthuizen, Barockschloss Oberlichtenau
27.8. 14 Uhr Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße



Konzerte in Lichtenberg und Lomnitz verschoben

Aufgrund von nicht vorhersehbaren Schädigungen an der Orgel in Lichtenberg - starker Holzwurmbefall im Oberwerk, zurzeit erfolgt eine Begasung im Kirchenraum - und die leider noch nicht begonnene Sanierung des Fußbodens in der Lomnitzer Kirche müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die geplanten Konzerte im September ausfallen werden. Die Arbeiten an der Orgel werden bis Ende Oktober andauern. Hoffen wir alle, dass diese baulichen Vorhaben gelingen.

Das Konzert für Orgel und Querflöte am 4. November um 18.00 Uhr soll stattfinden. Die anderen Angebote (Brass Konzert in Lomnitz, Alphorn - Konzert, KMD Prof. Matthias Eisenberg und Joachim Schäfer - Trompete, sowie Orgel und Stummfilm) werden 2012 nachgeholt und rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten im Namen der Kirchenvorstände herzlich um Ihr Verständnis. Dankeschön.

Kantor Matthias Dörnchen

Ein Resümee der Märchenaufführungen des Naturtheaters Reichenau von 1999 bis 2008

Es klingt fast wie ein Märchen, doch Tatsache ist, das Naturtheater Reichenau spielte von 2000 bis 2008 jedes Jahr ein Kindermärchen. So kamen in dieser Zeit neun Märchen zur Aufführung, die geprobt, inszeniert und in unserer Region von der Schlossbühne Großenhain bis zur Waldbühne Sohland, von der Freilichtbühne Senftenberg bis zur Schlossinsel Hermsdorf aufgeführt wurden. Etwa 120 Aufführungen kamen so mit den Märchen zustande, die stets sehr gut besucht waren. Hiermit möchten wir allen Darstellern und Mitwirkenden unseren Dank zum Ausdruck bringen. Ein besonderer Dank gilt natürlich den Regisseuren der Märchen Eginhard John und Uta Davids und den spielenden Kindern und Jugendlichen der Märchen. Alle Beteiligten gaben stets ihr Bestes.

Lutz Quosdorf

Schach in Oberlichtenau

Liebe Pulsnitzer Schachfreunde, am Donnerstag, dem 18.8.2011, öffnet das Ferienlager des USV TU Dresden für Kinder bis 14 Jahre (U14) gern seine Tore zu einem Spielenachmittag in Oberlichtenau. Ihr wolltet schon immer mal in einer duften Truppe Schach spielen oder einfach nur mal so probieren? Dann kommt für 1,5 Stunden doch zu uns. Wir sind dort eine Truppe von ca 20 Kindern im Alter von 6-13 und deren Betreuer. Wir spielen gern alle möglichen Varianten des Schachspiels und probieren auch gern mal Neues aus.
Ort: Feriensiedlung Pulsnitztal Kirchweg 1 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Zeit: 18.8.2011, 15.00-17.30 Uhr
Um den Nachmittag mit euch organisieren und planen zu können, ist eine Voranmeldung unbedingt bis 10.8.2011 notwendig. Bitte meldet euch und euren Betreuer mit Namen, Vornamen, Alter, Adresse, ggf. DWZ beim Jugendwart des USV TU Dresden, Abteilung Schach, Ina Schamschurko (E-Mail: ina@schamschurko.de) an. Wir freuen uns auf euch.

Eure Dresdner Schachfreunde
des USV TU Dresden

Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

22. Ponyschau

In Laußnitz geht auch im Jahr 2011 wieder die Post ab. So möchten euch die Ponyzuchtvereinsmitglieder am letzten Wochenende im Juli (31.7.2011) wieder nach Laußnitz (alter Sportplatz) einladen. Mit viel Initiative aller Mitglieder wird jedes Jahr die Schau vorbereitet, um den Zuschauern, die uns schon über Jahre die Treue halten, immer wieder etwas Neues zu bieten. In 13 Programmpunkten wechseln sich in bunter Reihenfolge Schaubilder und Quadriellen ab. Auch ein Gärtner- und Blumenbild wird zu sehen sein. Ebenfalls dürfen rasante Fahrten mit dem Römerwagen und bei der Hindernisfahrt nicht fehlen. Sogar die Kleinsten nehmen an unserer Schau teil, so werden die Fohlen mit ihren Mamas und unsere Kinder mit dabei sein. Als Höhepunkt unserer Veranstaltung hat uns die Polizeireiterstaffel aus Großkrummannsdorf zugesagt. Ansonsten lassen Sie sich einfach von den kleinen und großen Darbietungen unseres Vereines überraschen. Wir hoffen wir sehen uns am 31. Juli 2011 um 14 Uhr in Laußnitz. Die Anfahrt erfolgt aus Richtung Dresden und Hoyerswerda über die B97. Die Zufahrt zum Sportplatz in 01936 Laußnitz im Ort ist gut ausgeschildert.

Der Vorstand
Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

Oberlichtenaue Karnevalsclub OLIKA e. V.

Der Countdown läuft!

Lenkung geschmiert, Räder gefettet und Bremsen schnell noch etwas nachgestellt, denn bald ist es soweit. Am 30. Juli sausen die Seifenkisten wieder die Straße „Am Schlosspark“ mit Spitzengeschwindigkeiten von mehr als 40 km/h, wie die Geschwindigkeitstafel der Verkehrswacht anzeigt, in Oberlichtenau hinunter. Es haben sich für das 3. Pulsnitztal Seifenkistenderby, welches sich bereits die letzten beiden Jahre als wahrer Publikums magnet herausgestellt hat, 35 Teams angemeldet. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich unter www.seifenkistenderby.de den aktuellen Zeitplan und die gemeldeten Teams anzusehen. Da davon auszugehen ist, dass das tolle Sommerwetter, auch diesmal wieder mit spielen wird, sei schon mal erwähnt, dass

durch den Oberlichtenaue Karnevalsclub, Veranstalter des Spektakels, wieder sehr gut für das leibliche Wohl aller gesorgt sein wird. Auch die Kleinsten sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen und können sich beim Kinderschminken oder auf der Hüpfburg die Zeit vertreiben. Wie in jedem Jahr beginnt das Event bereits am Freitagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung im Festzelt auf dem Dorfplatz. Am Samstag nach dem letzten Lauf unterhält uns die Band „Brima“ bis zur Siegerehrung und für den Abend ist dann noch ein Auftritt der OLICats und eine tolle Party mit Live-Musik der Band „Müller-Mugge“ geplant. Der Eintritt ist den ganzen Tag frei.

S. Richter

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

32. Oberlichtenaue Sommerlauf

Bei wiederum nicht optimalen äußeren Bedingungen (Regen, Wind, empfindliche Kälte) starteten 245 Aktive am 2. Juli 2011 am Keulenberg. Punkte gab es für den Lichtenauer Sachsencup und die Lausitz-Laufserie. Um 14:30 Uhr starteten die Jüngsten - 31 Kinder bis 9 Jahre - und unter dem Beifall von Eltern, Großeltern und bereits angehenden Teilnehmern der längeren Strecken gab es bis zum Schluss einen packenden Wettkampf. Konrad Wirthgen vom SV Grün-Weiß Ebersbach siegte auf der Strecke über knapp 700 Meter in ausgezeichneten 1:45 Minuten, gefolgt vom ersten Mädchen, der 8-jährigen Leonie Zenker vom HSV 1923 Pulsnitz (2:03 min.). Um die nachfolgenden

Keulenberg. 47:10 Minuten benötigte der 27-jährige Oberlichtenaue, der seit Anfang dieses Jahres Triathlon-Profi ist. Damit verfehlte er die Streckenbestmarke um 25 Sekunden - und das bei einem Lauf, der laut Trainingsplan nur ein kleiner Aufgalopp sein sollte. Sebastian Guhr (OSSV Kamenz), Ralf Harzbecker (SC Hoyerswerda), Lutz Biastoch (RC 1898 Radeberg), Björn Golt aus Limbach, Jens Eisold aus Pulsnitz und Sven Kunath von der SG Oberlichtenau folgten mit doch schon deutlichem Rückstand auf den folgenden Gesamtplätzen. Richtig glücklich und zufrieden war auch Steffen Partusch von der SG Oberlichtenau. Der 45-Jährige hatte nicht nur sein Ziel, deutlich unter einer Stunde zu bleiben, erreicht, sondern konnte erstmals vor heimischem Publikum aufs Podest steigen. Auch Jürgen Thomschke aus Höckendorf feierte beim diesjährigen Sommerlauf wohl seinen bislang größten Erfolg mit Platz 2 in der AK M55. Rüdiger Melzer siegte zum wiederholten Male in der Altersklasse M 65+, Enkel Jonas Melzer war in der MJA erfolgreich. Schnellste Frau war in diesem Jahr Franziska Kranich von den Görlitzer Orientierungsläufern mit einer Zeit von 58:26 Minuten. Und das war gleichzeitig neuer Streckenrekord. Die 27-Jährige setzte sich vor Ines Uhlig (Skiklub Dresden-Niedersedlitz) und Chris-



(Ch. Fechner): Leonie Zenker (HSV 1923 Pulsnitz) war das schnellste Mädchen im Feld über 700 Meter.

Plätze wurde hart gefightet. Richard Bahrig von der Kita Oberlichtenau konnte seinen knappen Vorsprung bis ins Ziel verteidigen und siegte in 2:11 min. bei den Jungen bis 7 Jahre. Eine Sekunde später folgten Janko Petzold und Kilian Schönbach, die damit auch den Sprung aufs Podest schafften, ebenso wie Bastian Sämman und Alexa Bradler.

Die 4-Kilometer-Schleife war erneut eine Domäne der Pulsnitzer Läufer. Die Gesamt-siege gingen an Marc Ueberfuhr vom SV Grün-Weiß Elstra und Melanie Kempe vom TSV Flöha 1848, aber mit Merle Kühne, Katharina Musch, Clara Kamolz, Toni Friebel und Uwe Eisold verbuchten die Pfefferkuchenstädter die meisten Altersklassensiege. Dietmar Bergmann aus Oberlichtenau, der für den RC 1898 Radeberg startet, holte sich erwartungsgemäß den Sieg in der AK60.



(V. Slotta): Uwe Eisold (HSV 1923 Pulsnitz) siegte über 4 Kilometer der Männer.

tin Marx (TSV Dresden) durch. Simone Röntzsch belegte in ihrer Altersklasse einen sehr guten zweiten Platz, ebenso wie Andrea Eisold vom HSV 1923 Pulsnitz. Cornelia



(V. Slotta): Schon kurz nach dem Start über 13,5 Kilometer setzen sich die Favoriten in Szene: Sebastian Guhr führt vor den beiden Oberlichtenauern Markus Thomschke und Sven Kunath sowie Björn Golt aus Limbach.

In glänzender Verfassung präsentierte sich Markus Thomschke auf der anspruchsvollen 13,5 Kilometer langen Schleife über den

Hünsern aus Radeberg wurde Altersklassensiegerin in der W50.

Wolfgang Bieger



Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau e. V.

Trotz Starkregens - gelungene Veranstaltung

Der Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V. hatte anlässlich seines 90-jährigen Bestehens und zum 20. Hähnewettkrähen für den 2. und 3. Juli 2011 zu zwei Veranstaltungen eingeladen. Der Sonnabend war ganz den Jungzüchtern gewidmet. Aus dem Altkreis Kamenz beteiligten sich von 23 eingeladenen Jungzüchtern neun Kinder und Jugendliche aus fünf Vereinen am 1. Jungzüchtertreffen. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung fand eine gemeinsame Tierbesprechung statt, in der Züchter unseres Vereines Groß- und Zwerghühner, Tauben, Enten und Gänse der verschiedenen Rassen und Farbschläge vorstellten. Die Teilnehmer wurden mit der Vorbereitung der Tiere für eine Ausstellung vertraut gemacht. Ein Schulungsfilm des BDRG rundete den praktischen Teil ab. Nach einem leckeren Mittagessen konnten die Jungzüchter unter Anleitung eine Ausstellung planen, beginnend mit dem korrekten Ausfüllen des Meldebogens, des selbstständigen Eintragens in das Ausstellungsprogramm auf dem Computer sowie letztendlich des Erstellens des Kataloges. Den Abschluss bildete ein Quiz rund um die

Nach einer Stunde standen die Platzierungen fest. Bei den Zwerghähnen erzielte mit 120 Anschlägen der Jungzüchter Eric Heller den 1. Platz. Zweiter wurde mit 116 Anschlägen Zfrd. Günther Bulling, den 3. Platz erreichte mit 97 Anschlägen Ronny Guhr. Bei den großen Hähnen sah die Platzierung so aus: 1. Platz: Marco Bethge mit 111 Anschlägen, 2. Platz: H. Mager mit 58 Anschlägen; 3. Platz: André Schöne mit 49 Anschlägen. Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle bleiben, dass unser Zweitplatzierter, Zfrd. Günther Bulling, als langjähriges Vorstandsmitglied in diesem Jahr mit seiner Frau Lieselotte, die sein Hobby immer tatkräftig unterstützt hat, seine Goldene Hochzeit gefeiert hat und nun seinem 80. Geburtstag entgegenfiebert. Auch unser langjähriger ehemaliger Vorsitzender Egon Walther begeht in Kürze seinen 80. Geburtstag. Diesen Zuchtfreunden wünschen wir hiermit alles Gute, vor allem beste Gesundheit und noch viel Freude mit ihren Tieren. Auch schon traditionell wurde natürlich wieder das beliebte Eierschätzen durchgeführt. Im Korb waren diesmal 122 Eier - der Sieger hieß Tom Hille.



Unter Anleitung lernen die Jungzüchter die Vorbereitung einer Ausstellung.

Geflügelzucht. Während des gesamten Tages kamen auch Sport, Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die Jungzüchter waren begeistert und es wurde der Wunsch nach einer Wiederholung solch eines Treffens geäußert. Der Sonnabendnachmittag ließ schon erkennen, dass das Hähnewettkrähen am Sonntag unter freiem Himmel nicht möglich sein wird. Dank der fleißigen Hilfe vieler Vereinsmitglieder konnten kurzfristig drei große Zelte gestellt und die Käfige in den Zelten aufgebaut werden. Die bange Frage war: Werden auch viele Züchter bei diesen ungünstigen Wetterbedingungen zur Veranstaltung kommen? Wir wurden aber nicht enttäuscht. 56 Züchter aus acht Vereinen mit insgesamt 24 großen Hähnen und 58 Zwerghähnen hatten trotz teils sehr starkem Regen den Weg nach Oberlichtenau gefunden. Obwohl es etwas beengt war in den Zelten, war das Hähnewettkrähen auch diesmal ein voller Erfolg.

Nach der Siegerehrung mit der Überreichung der Pokale wurden bei Kaffee und Kuchen bzw. Grillwürsten und Steaks noch angeregte Gespräche unter den Zuchtfreunden geführt und der Nachmittag fand erst viel später seinen Abschluss. An dieser Stelle sollte ein ganz großes Dankeschön ausgesprochen werden an alle Vereinsmitglieder und deren Ehefrauen, die aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, aber auch den Züchtern, die teilweise von weit her unter widrigen Wetterbedingungen zur Veranstaltung gekommen waren. Ein ganz besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung einschließlich der Stadträte und des Bürgermeisters Herrn Peter Graff für die finanzielle Unterstützung der durchgeführten Veranstaltungen. Gut Zucht!

RGZV Oberlichtenau



Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09 Nächste Termine: 2. August und 6. September 2011

Pulsnitz-Information mit Museum

Pfefferkuchenschauwerkstatt und und Pfefferkuchenbackstube
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Montag-Freitag: 10-17 Uhr
Sonnabend: 9-12 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr

Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.



Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Die regelmäßigen Veranstaltungen beginnen wieder am 23. August 2011 in der Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
Alle, die mit ihren Kindern noch zu Hause sind, ihnen aber erste Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bieten möchten, haben hier die Gelegenheit dazu. Der Familiensport beginnt erst wieder am 1. September 2011!
Die nächste Kleiderbörse findet am 17. September 2011 von 9-11 Uhr im Ohorner Bürgerhaus statt. Eine zwingend persönliche Anmeldung per Telefon ist ab 16. August 2011 möglich. Emails und Anrufbeantworter werden nicht berücksichtigt.
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Dienstag, 2.8. 19 Uhr Kino: Message in a Bottle

Freitag, 5.8. 19 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen: Skulpturensammlung „Die Otdorfer Madonna“, Die Planetenlaufuhr des Kurfürsten August von Sachsen, Ernst Barlach „Die russische Bettlerin“, Rembrandt: Simson, an der Hochzeitstafel das Rätsel aufgebend, ein Film von Siegmars Schubert

Sonnabend, 13.8. 19 Uhr Welt der Panflöte, moderierter Konzertabend mit Panflötenmusik, Thorsten Schlander, Panflöte, Hannover

Montag, 15.8. 19 Uhr Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen: Nicolas Poussins „Das Reich der Flora“, Peter Paul Rubens „Bathseba am Brunnen“, an Meer van Delft „Bei der Kupplerin“, Paul Gauguin „Zwei Mädchen aus Tahiti“, ein Film von Siegmars Schubert

Dienstag, 16.8. 19 Uhr Kino: Luther
Dienstag, 23.8. 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Blüten falten aus Papier

Mittwoch, 24.8. 19 Uhr „Erlebnis mit Tieren“, Eva-Maria Lösche liest aus ihrem Buch „Erlebnis mit Tieren“
Mittwoch, 31.8. 19 Uhr „Pfefferkuchentstadt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmars Schubert

HELIOS Klinik Schwedenstein

Sonntag, 7.8. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Die Braut, die sich nicht traut
Montag, 8.8. 19.30 Uhr Bibliothek: Natur Südschwedens, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Donnerstag, 18.8. 19.30 Uhr Park/Körpertherapiesaal: IRISH Folk – Gitarre und Gesang, Thomas Carl aus Pirna
Montag, 22.8. 19.30 Uhr Bibliothek: Wanderungen durch Böhmen, Günter Fünfstück aus Schmölln
Sonntag, 28.8. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Wächter der Wüste

- Jubiläum -

20 Jahre Zahnarztpraxis Zirpel



Zu den Gratulanten am 15. Juli bei Ursula Zirpel gehörten neben den Patienten auch Bürgermeister Peter Graff. Er beglückwünschte sie zu 20 erfolgreichen Jahren in ihrer eigenen Praxis auf der Kamenzer Straße. Foto: Zirpel

Deutsche Telekom baut Breitbandnetz im Landkreis Bautzen aus

- Kreistag vergibt Auftrag nach europaweiter Ausschreibung an die Telekom
- 62 Kommunen werden bis Ende Juli 2013 mit Glasfaser und Mobilfunk versorgt
- Übertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s

Die Deutsche Telekom wird den sächsischen Landkreis Bautzen bis Juli 2013 mit schnellen Internetverbindungen versorgen. Am 18. Juli wurde in Bautzen im Beisein des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, und dem Geschäftsführer Technik der Telekom Deutschland GmbH, Dr. Bruno Jacobfeuerborn, der Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis und der Deutschen Telekom geschlossen. Nach einer europaweiten Ausschreibung hatte der Kreistag den Auftrag an den Bonner Konzern vergeben. „Damit hat der Landkreis Bautzen eine Vorreiterrolle in ganz Deutschland. Wir sind einer der ersten Landkreise, der mit einem übergreifenden Konzept flächendeckend für schnelle Internetverbindungen sorgt“, freut sich Landrat Michael Harig.

„Mit Übertragungsraten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde erhalten die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bautzen Breitbandanbindungen, die es bisher überwiegend nur in Ballungsgebieten gibt“, erläutert Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Technik Telekom Deutschland GmbH. Der Konzern wird den Landkreis Bautzen mit einem Technologiemix aus Festnetz- und Mobilfunklösungen ausbauen. Über 90% der fast 58.000 Haushalte und fast 11.000 gewerblichen Nutzer erhalten ihre schnellen Internetverbindungen über einen Glasfaserausbau bis zu den Verteilern in den Ortschaften. Insgesamt wird die Deutsche Telekom über 330 Knotenpunkte aufbauen und über 500 Kilometer Glasfaserkabel verlegen. Zudem werden 26 Mobilfunkstationen mit LTE-Technologie aufgerüstet und zwei LTE-Mobilfunkstationen neu gebaut. Nur durch Bereitstellen von Fördermitteln der sächsischen Landesregierung in Höhe von fast 14 Mio. € lassen sich solche dünn besiedelten Regionen mit modernster

Breitband-Infrastruktur ausbauen. Die Internetgeschwindigkeit hängt davon ab, wie nah der Kunde am nächsten Knotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung, über die der Datenstrom ab dieser Vermittlungsstelle geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern spielt die Physik im Kupferkabel nicht mehr mit.

Hintergrund Kooperationen:

Um den Breitbandausbau gezielt in ländlichen Gebieten voranzutreiben hat die Deutsche Telekom inzwischen fast 2500 Kooperationen vereinbart - überwiegend mit einzelnen Kommunen. Wo der Breitbandausbau aufgrund niedriger Kundenpotenziale und hoher Ausbaukosten mit Verlusten verbunden wäre, dämpft der Konzern den Gemeinden die Kosten transparent und bietet ihnen Kooperationen an. Die Kommunen können sich dann auf unterschiedliche Weise am Ausbau beteiligen und so die Kostenlücke decken: Beispielsweise indem sie eventuell vorhandene Kabelkanalanlagen, Leerrohre zur Verfügung stellen oder die nötigen Tiefbaumaßnahmen übernehmen. Alternativ sind finanzielle Zuschüsse möglich. Haupttreiber der Kosten sind die Tiefbauarbeiten, die bis zu 70.000 Euro pro Kilometer betragen. Allein in Sachsen hat die Deutsche Telekom für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen seit 2009 über 400 Mio. € investiert und seit 2009 mit insgesamt 72 Kommunen beim Breitbandausbau kooperiert. Neben den Einzelkooperationen hatte die Deutsche Telekom im August 2010 den Zuschlag für die Breitbandversorgung im sächsischen Vogtlandkreis bekommen.

Der Landkreis wird sich nach Rücksprache mit der Telekom mit den einzelnen Kommunen in Verbindung setzen und sie informieren, wann die Ausbauarbeiten vor Ort beginnen.

Deutsche Telekom AG Unternehmenskommunikation Georg von Wagner, Pressesprecher

- HELIOS-Kliniken -

In 80 Tagen um die Welt

„In 80 Tagen um die Welt – mit dem HELIOS Iron Team“ (HIT 80) lautet das Motto der diesjährigen HELIOS Sportaktion. 42.000 km werden laufend, schwimmend und radelnd zurück gelegt, quer durch alle sieben HELIOS Regionen in Deutschland sogar mit einem Abstecher in die Schweiz und nach Frankreich. Auch die beiden Pulsnitzer Kliniken, die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz und die HELIOS Klinik Schwedenstein, sind bei diesem Event mit dabei und engagieren sich somit für einen guten Zweck. Denn für jeden zurückgelegten Kilometer, egal in welcher Disziplin, fließt damit ein Euro Spendengeld in ein Projekt von Innocence in Danger, einer Organisation für gemeinnützige Projekte zur Prävention von Kindesmissbrauch. Am 7. Juni fiel der Startschuss für die HELIOS Sportaktion im Klinikum Berlin-Buch. Zieleinlauf nach 80 Tagen ist am 25. August in Kienbaum (Brandenburg), wo zeitgleich

ein Sommerfest des Konzerns stattfindet. Zwischenzeitlich werden am 2. August die Mitarbeiter aus dem HELIOS Klinikum Aue bei uns in Pulsnitz eintreffen und von Mitarbeitern der beiden Pulsnitzer Kliniken mit einem Grillfest im Klinikgelände empfangen. Am 3. August gegen 8 Uhr starten dann zwölf Mitarbeiter aus den beiden Pulsnitzer Kliniken zur großen Radtour. Die Tour führt mit einer Zwischenübernachtung von Pulsnitz über Meißen, Döbeln zur Schwesterklinik nach Borna. Dabei werden insgesamt 155 km zurückgelegt. Auch wenn vielleicht dem einen oder anderen ein paar Muskeln schmerzen werden, spielt neben dem gemeinnützigen Zweck doch auch der sportliche Gedanke, Spaß und Teamgeist, eine große Rolle. Denn welche Firma kann schon von sich behaupten in 80 Tagen einmal um die ganze Welt gesportelt zu sein? **Judith Berndt**

BAGSO zum Bundesfreiwilligendienst

Anlässlich der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes zum 1.7.2011 hat die verbandsübergreifende Fachkommission „Freiwilliges Engagement und gesellschaftliche Teilhabe“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) folgende Stellungnahme erarbeitet: Der neu geschaffene Bundesfreiwilligendienst, der sich an alle Generationen wendet und den bisherigen Zivildienst für Wehrpflichtige ersetzt, braucht jetzt dringend neue Impulse, damit das Angebot auch die älteren, engagementbereiten Menschen erreicht. Offensichtlich ist die große Mehrheit älterer Bürgerinnen und Bürger über das Angebot noch nicht informiert. Auch die beim Bundesfreiwilligendienst beteiligten Organisationen sind aufgefordert, für ältere Menschen geeignete Einsatzstellen in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Ökologie bekannt zu machen und an den Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren ausgerichtete Rahmenbedingungen zu schaffen. Entscheidend für eine Teilnahme sind Mitwirkungsmöglichkeiten und ein

klares Tätigkeitsprofil. Nicht jeder Dienst, der bisher von jungen Zivildienstleistenden ausgeübt wurde, ist auch für ältere Menschen geeignet. In den Verwaltungsbereichen der sozialen Einrichtungen und beim „Essen auf Rädern“ oder bei der Einzelbegleitung von hilfebedürftigen Personen kann man sich z.B. den Einsatz älterer Männer und Frauen gut vorstellen. Es geht darum, die Lebenserfahrungen und das Einfühlungsvermögen der Älteren mit den Angeboten anzusprechen. Die BAGSO sieht in dem neuen Freiwilligendienst durchaus eine Chance, Ältere zu erreichen, die bisher noch nicht in einem festen Engagement stehen, aber – wie es der Freiwilligensurvey ausweist – noch ein passendes Betätigungsfeld suchen.

Weitere Informationen zur BAGSO: Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) Pressereferat – Ursula Lenz, Bonngasse 10, 53111 Bonn, Tel.: 02 28 / 24 99 93 18 E-Mail: lenz@bagso.de, www.bagso.de

Fotowettbewerb zur Via Regia

Seinen nunmehr vierten internationalen Fotowettbewerb richtet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. (FVKs) in diesem Jahr unter dem Motto: „Unterwegs entlang der Via Regia: Reisen in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa. Gestern.Heute. Morgen.“ aus. Interessierte HobbyfotografInnen sind aufgefordert, ihre Aufnahmen rund um das Thema „Reisen in der Euroregion“ mit Motiven z.B. von hiesigen Reisezielen, Verkehrsmitteln, Reisenden etc. in den Kategorien:

HobbyfotografInnen Jugendliche unter 21 Jahre

im Format A4 oder A3 und/oder in elektronischer Form auf DVD/CD-Rom mit hoher Auflösung als jpg-Datei an den Förderverein Kulturstadt einzureichen.

Einsendungen bis zum 14. Oktober 2011 per Post oder persönlich an: Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. (FVKs), Untermarkt 23, D-02826 Görlitz, Kennwort: FVKs-Fotowettbewerb 2011 Die Teilnahme ist gebührenfrei. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen kann jede Hobbyfotografin.

Vom 4. November bis 2. Dezember 2011 werden die besten eingereichten Fotoarbeiten im Dom Kultury, ul. Parkowa 2, in GZ-Zgorzelec präsentiert. Während der feierlichen Finissage findet auch die Prämierung statt. Weitere Informationen, die TeilnehmerInnenausschreibung sowie das Teilnehmerformular gibt es unter: www.fotowettbewerb2011.europastadt.org. Seinen internationalen Fotowettbewerb führt der FVKs in diesem Jahr zusammen mit dem Dom Kultury in GZ-Zgorzelec (www.mdk.zgorzelec.com) durch. Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und mit Unterstützung der Euroregion Neisse realisiert (www.neisse-nisa-nysa.org).

Idee - Hintergrund: Seit dem Jahr 2008 führt der Förderverein Kulturstadt seinen internationalen Fotowettbewerb „Unterwegs“ mit jährlich wechselnden Schwerpunktthemen durch (www.fotowettbewerb.europastadt.org). Im Jahr der 3. Sächsischen Landesausstellung, die vom 21. Mai bis 31. Oktober 2011 in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec unter dem Thema „via regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ statt findet, setzt der diesjährige Wettbewerb als siebtes Begleitprojekt des FVKs zur Sächsischen Landesausstellung wiederum Akzente für die europäische Integration vor Ort. Die Via Regia spielt heute im Bewusstsein der Menschen entlang der Strecke von Kiew in der Ukraine bis nach Santiago de Compostela in Spanien eine eher untergeordnete Rolle. Auch die Euroregion Neisse-Nysa-Nisa, als einheitlicher europäischer Lebensraum, sollte sich im Bewusstsein ihrer BewohnerInnen noch stärker verankern, dies auch vor dem Hintergrund der großen Bedeutung, den der europäische Gedanke politisch und kulturell mittlerweile besitzt. Seit dem Mittelalter wanderten auf der „Kulturstraße Europas“ Waren und Güter, Kunst und Kultur der benachbarten und fernen Länder, berührten und verwoben sich miteinander. Erste Schritte auf einem Weg, den wir heute noch beschreiten. Ein lebendiges Beispiel hierfür sind die Euroregionen. Ihre Aufgabe ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Ebene zu fördern. Durch die Euroregion Neisse-Nysa-Nisa verläuft auch die Via Regia. Mit dem internationalen Fotowettbewerb 2011 möchte der Förderverein Kulturstadt beide Aspekte miteinander verbinden und so bei den Menschen entlang der Via Regia Interesse für die Geschichte, die Entwicklung und die Einigung Europas wecken und dazu beitragen für die Ergebnisse und das Fortschreiten des europäischen Einigungsprozesses vor Ort, in unserer trinationalen Heimat, ein entsprechendes Bewusstsein zu schaffen.

Zumpe
Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
Containerdienst
01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04
Mo.–Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo + Mi. bis 18.00 Uhr

- **Entsorgung von** Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.
- **Ankauf von** Schrott und Buntmetall, Papier
- **Lieferung von** Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Anlieferung:



Pulsnitzer Karnevalsverein „PUKAVA“ e. V.

4. Pulsnitzer Sommer Open Air begeisterte Besucher

Vom 8. bis 10. Juli fand im „Pulsnitzer Walkmühlenbad“ das 4. Sommer Open Air statt. In den vier Monaten der Planung kristallisierte sich heraus, dass der Organisationsaufwand für eine Abendveranstaltung zu groß ist. Deswegen entschloss sich das Organisationsteam des Pukava e.V., in Absprache mit der Vereinsführung, zusätzlich den Freitag als Veranstaltung für Jungebliebene zu nutzen.

Am Samstagmorgen waren all diejenigen gefragt, die mit dem Volleyball umgehen konnten und am Vorabend nicht zu ausgiebig gefeiert haben. Pünktlich 9 Uhr startete das 10. Pukava Volleyballturnier mit sieben Freizeiteams. Nach hart umkämpften Spielen, guten Ballwechseln und bestem Wetter wurde am Nachmittag das erfolgreichste Team (Volkssport Pulsnitz) mit dem Siegerpokal gekürt.

Die Tänze der Funkgarde des Pukava, das Joe Cocker Double und die Diskothek D&H gestaltet. Die rund 600 Gäste genossen bei bester Stimmung die Sommernacht. Der organisierte Shuttleverkehr zwischen Marktplatz und Walke wurde von den Pulsnitzern gut angenommen.

Nach dem Frühschoppen am Sonntag begann der Sommer Open Air Familientag ab 13 Uhr. Die 750 Tagesbesucher kamen alle auf ihre Kosten. Für die Kleinen gab es Animation mit Spielen und Bastecken. Die Eltern und Großeltern konnten sich am Stand vom Stadtmuseum über die Geschichte informieren, sowie neue Automodelle von Winter Automobile bestaunen. Die Kinderanzuggruppen unterhielten die Gäste bei Kaffee und Kuchen. Das traditionelle Badewannenrennen etablierte sich auch in diesem Jahr als Publikumsmagnet. Den krönenden Abschluss an diesem Wochenende bildete die Tombola mit 35 hochwertigen Gewinnen.



Der AirDome (Luftzelt) bewährte sich bei der Abendveranstaltung bestens.

Von Mittwoch bis kurz vor Veranstaltungsbeginn wurde das Festgelände fast rund um die Uhr den Vorstellungen entsprechend aufgebaut. Pünktlich 20 Uhr öffneten sich die Tore für die erste REMMI DEMMI Party (Techno & House) anlässlich des Sommer Open Airs. Die DJ's P.R.I.N.C.E und Finfiore heizten den über 500 Gästen bis in die frühen Morgenstunden richtig ein. Auf dem großzügigen Partyareal mit Beachbar, Chillout Zone und großer Tanzfläche, sorgte der Air Dom (Luftzelt) als Highlight für eine rundum gute Partystimmung.

Im Anschluss konnten sich die Gäste im kühlen Nass beim Staffelschwimmen beweisen. Der Höhepunkt am Samstagabend war die Arschbomben PM (Pulsnitzer Meisterschaft). Der Ansturm auf diese war im Gegensatz zum letzten Jahr gestiegen. Die prominente Jury, bestehend aus Bürgermeister Peter Graff, Hermann Lindenkreuz und Helmut Richter, hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Springer zu benoten und die Besten zu küren.

Samstagabend ab 20 Uhr hieß es dann WALKE ROCKT. Der Abend wurde durch



Waghalsige Sprünge gab es vom Turm zu sehen.

Die Organisatoren des Pukava bedanken sich bei der Stadt Pulsnitz, Wasserversorgung Bischofswerda, Radeberger Gruppe, Oppacher Mineralquellen, Rettungsschwimmerteam um Steffen Wolf, Baugeschäft Gräfe, Bau Scholze, Gerüstbau Böhme, Winter Automobile, ADAC, Stadtmuseum Pulsnitz, Taxi Ringel, Kita Kunterbunt, Schach Pulsnitz, Tanzgruppe Ohorn und besonders den Sponsoren der Tombola.

Ohne die zahlreiche Unterstützung der genannten Helfer und der fleißigen Mitglieder des Pulsnitzer Karnevalsvereins wäre ein Fest dieser Größe nicht möglich gewesen. Wir sagen Danke und freuen uns auf nächstes Jahr, wenn die Jubiläen 50 Jahre Walkmühlenbad und das 5. Sommer Open Air gemeinsam gefeiert werden!

MH

Pulsnitzer Heimatverein e. V.



Wegsteine gehen weg wie warme Semmeln

Zum letzten Stadtfest hatte der Pulsnitzer Heimatverein e.V. gemeinsam mit dem Steinsponsor Olfo Pabst und dem Bürgermeister Peter Graff den ersten der touristischen Wegsteine am Polzenberg eingeweiht, von denen einmal rund 20 bis 25 Stück im gesamten Stadtgebiet stehen sollen. Auf den Steinen stehen interessante Informationen, meist auch ein historisches Foto, zur Geschichte und Entwicklung der Plätze bzw. der Gebäude, an denen sie sich befinden. Die Tafeln sind nummeriert und es soll ein sinnvoller und informativer touristischer Pfad durch Pulsnitz entstehen, der die interessantesten Flecken des Ortes aufzeigt und miteinander verbindet. Nachzuvollziehen wird der Weg auf einem Flyer mit Stadtplan sein, der die Besucher leitet.

Seit Mai gab es einen regelrechten Ansturm auf diese Steine. „Damit hätten wir nicht gerechnet, dass es so viele Interessenten gibt“, freut sich darüber Hartmut Hermann, der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Sieben dieser „Blockanschnitte“ aus Granit hat der Heimatverein aus Demitz- Thumitz von der Firma Lausitzer Granit, deren Inhaber Thomas Gläser sehr entgegenkommend war, mithilfe der Firma Bauscholz geholt. Daneben gibt es noch zwei kleine Platten, die sich nicht zur Aufstellung eignen. Die zwei „Halben“ können dennoch Verwendung finden, etwa an einer Fassade oder auf einen anderweitig erhöhten Platz. Auch dafür gibt es bereits einen Interessenten.

Die ersten sechs Steine stehen bzw. sollen an folgenden Orten Platz finden. Nr. 1 befindet sich bekanntlich am Polzenberg, gespendet von Olfo Pabst aus Oberlichtenau. Die Nr. 2 steht vorm Pulsnitzer Ratskeller auf dem Markt. Aufgestellt ist der Granit schon, die Informationstafel folgt in Kürze. Bezahlt hat ihn der Ratskellerwirt Michael Voigt. Blaudrucker Alfred Thieme sponsert die Nr. 3, die schon vor der Werkstatt auf der Bachstraße liegt, auch dieser wird in Bälde fertig sein. Die Nr. 4 wird am Schützenhaus installiert, wo er über die bunte Historie dieses Hauses berichtet. Geber ist Schützenhauswirtschaftsfamilie Busch. Das Baugeschäft

Bruno Gräfe GmbH aus Pulsnitz hat sich ebenfalls für einen Wegstein entschieden. Die Nr. 5 soll einmal an die ehemalige Konsumbäckerei an der Dresdener Straße erinnern. Die Nr. 6 gibt wiederum ein Oberlichtenauer, Zahnarzt Dr. med. Thomas Käppler sorgt für die Information an einer besonders interessanten Stelle: dem Perfert.



Natürlich können und sollen weitere Interessierte an den Heimatverein herantreten, die einen solchen Wegstein spenden wollen, auch wenn derzeit schon sechs von sieben bereits vergeben sind. Der Verein kümmert sich darum, dass weitere dieser schönen Granitränfel nach Pulsnitz kommen und aufgestellt werden können. Dass das natürlich nicht von einem Tag auf den anderen erfolgen kann, ist schon der geringen Größe des Vereins geschuldet. Für Sponsoren ist so ein Stein mit Tafel eine schöne und vor allem dauerhafte Werbung, denn sein Logo ist darauf abgebildet und auch der Text weist gegebenenfalls auf ihn hin. Der komplette Stein mit Tafel wird vom Heimatverein bereitgestellt und kostet 195 Euro. Für den Transport zum Standort und das Fundament ist der Sponsor selbst zuständig, bekommt vom Heimatverein dabei aber natürlich Unterstützung, wir helfen auch bei der Aufstellung.

F.S.

Interessenten melden sich bitte unter Frank Sühnel Tel.:03 59 55/7 18 32, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de oder Hartmut Hermann 03 59 55/7 71 01, hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de

- Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

Ferien – Sonne – Pfefferkuchen

Das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt in Pulsnitz bietet in den Sommerferien für Kindergruppen ab acht Personen und Familien mit Kindern ein Sommerprogramm.



Zunächst werden die Kinder mit den Geheimnissen des Pfefferkuchens vertraut

gemacht, dann riechen sie orientalische Gewürze, erfahren etwas über die Waldbienezucht im Mittelalter und lernen alte Backmaschinen kennen, die schon vor 100 Jahren in Betrieb waren.

Danach wird Pulsnitzer Pfefferkuchen selbst gemacht. Die Kinder garnieren mit Zuckerguss ihren eigenen „Phantasie-Pfefferkuchen“ zum Mitnehmen oder gleich zum Vernaschen. Motive gibt es zur Auswahl genug: Bärchen, Autos, Saurier, Traktoren, Herzen, Sonnen und vieles andere mehr ... Und zum Ende gibt es eine kleine Überraschung:

Ein kleiner Film sorgt für den nötigen Ferienspaß und beschließt die Ferien-Stunde. Um Voranmeldung wird gebeten. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 2,00 €.

Zeitraum: 11. Juli 2011 – 31. August 2011

Kontakt: Museum-Pfefferkuchen-Schauwerkstatt Am Markt 3 01896 Pulsnitz Tel./Fax. 03 59 55/4 42 46

info@ernst-rietschel.com

www.pfefferkuchenstadt.com

www.pfefferkuchen-schauwerkstatt.de

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.



15. Breitensportliches Reit- und Fahrturnier in Pulsnitz

2011 ist nicht nur ein Jahr der Pferde sondern auch ein Jahr der Familienzusammenführungen für den Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

Gleich zwei Hochzeiten konnten in diesem Sommer gefeiert werden! Herzlichen Glückwunsch dazu nochmals an Jana und Daniel Lunze, welche am 28. Mai in der Lichtenber-

gewissen Gegensatz zum Leistungsdruck auf Turnieren, die nicht in einem Breitensportlichen Rahmen durchgeführt werden.

Neben den sportlichen Wettkämpfen wird auch wieder der Preis für das schönste Schaubild verliehen; hier gibt es lustige, spannende und einfach schöne Bilder mit dem Pferd zu sehen, wobei die freundschaftliche Mensch-

Pferd-Partnerschaft wohl am

deutlichsten wird.

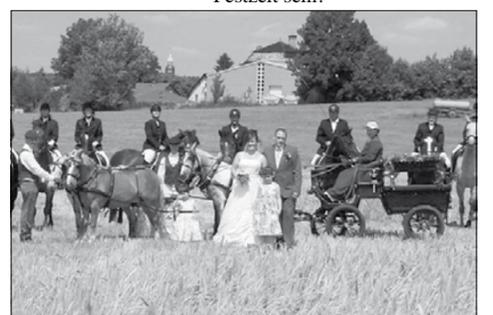
Liebevoll gestaltete Kostüme für Mensch und Tier, viel Fantasie und das Vertrauen zueinander bilden die Grundlage für bspw. Skijöring im Sommer (Skifahren), Seilspringen (beides mit Pferd!), Ritterspiele, berittene Bogenschützen oder auch historische Bilder. Hier ist das Publikum gefragt denn der Sieger wird durch die Zuschauer ermittelt.

Ein besonders Highlight wird der Auftritt der Band „Müllermugge“ am Samstagabend im Festzelt sein!



Jana und Daniel Lunze – Lichtenberg

ger Kirche „Ja“ zueinander sagten und auch an Ina und Martin Seidel, die sich am 16. Juli das Eheversprechen in Großbröhnsdorf gaben. Selbstverständlich fuhren beide Paare standesgemäß in einer wunderschönen Kutsche vor den Altar und die eskortierenden Reiter standen Spalier. Für euren zukünftigen gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute und bleibt den Pferden treu, denn „Glück ist das einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt“!



Ina und Martin Seidel – Großbröhnsdorf

Doch der Sommer hat noch einiges mehr zu bieten, und so stehen momentan alle Vorbereitungen im Zeichen unseres alljährlichen Breitensportturniers am 13. und 14. August. Insgesamt werden 16 Wettbewerbe ausgeschrieben, darunter verschiedene Dressur-, Spring- und Fahrprüfungen aber auch im Voltigieren, Geländereiten und in der Geschicklichkeit müssen Pferd und Reiter ihr Können unter Beweis stellen.

Sicherlich steht für viele Teilnehmer der Wettstreit mit anderen Gleichgesinnten im Vordergrund aber der Fokus des Veranstalters liegt eigentlich woanders: Für viele Kinder stellt diese Veranstaltung eine hervorragende Möglichkeit dar, das bereits Erlernte in puncto Reiten oder Fahren erstmalig unter Beweis zu stellen. Ältere Teilnehmer bringen gern auch junge Pferde mit, um sie „fremde Luft“ schnuppern zu lassen oder nehmen nur dieses eine Mal im Jahr aus Spaß an der Freude an dem Turnier teil. Die entspannte und relativ zwanglose Atmosphäre ist wunderbar und steht doch in einem

Nach den Siegerehrungen der Geländeprüfungen sind alle Musikbegeisterten herzlich eingeladen, mit den Reitern und Fahrern in die Nacht zu feiern!

...noch lieber hoffen wir natürlich Sie an beiden Wettkampftagen auf dem Pulsnitzer Reitplatz, Bachstraße 69 als Zuschauer begrüßen zu dürfen, um unsere Teilnehmer mit viel Applaus zu unterstützen! Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt! Los geht's an beiden Tagen ab ca. 8⁰⁰ Uhr! Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich

Ihr RFV Pulsnitz e.V.

PS: Der RFV Pulsnitz e.V. wird auch zum Tag der Sachsen (2. – 4. September) in Kamenz beim großen Umzug präsent sein! Mit neun Reitern und ca. 40 Teilnehmern als Fußvolk wird originalgetreu an die Hussiten zur damaligen Zeit erinnert. ...vielleicht treffen wir uns ja auch dort?! Die Veröffentlichung der Fotos erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Fotostudios Blitzlicht (Großbröhnsdorf) und Sandra Freudenberg (Großnaundorf).

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e.V.

26. Pulsnitzer Hähnewettkrähen im Schlosspark

Am 7. August 2011 findet in der Zeit von 9 bis 10 Uhr im Park der Schlossklinik das 26. Pulsnitzer Hähnewettkrähen statt.

Zuchtfreunde der Rassegeflügelzuchtvereine aus Pulsnitz, Gersdorf, Großbröhnsdorf, Oberlichtenau, Lichtenberg und Steina/ Weißbach werden wie in jedem Jahr ihre Hähne an den Start bringen. Etwa 40 Hähne werden zum Wettkampf erwartet. Die besten Leistungen werden prämiert. Der Sieger erhält außerdem den Wanderpokal der Stadt Pulsnitz.

Die Besucher erwartet eine große Vielfalt an Rassen und Farbschlägen. Wir laden hiermit alle interessierten Bürger und Gäste der Stadt Pulsnitz zu dieser Veranstaltung ein.

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e.V.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Ein Buchgeschenk zum Schulanfang - Unsere Tipps für Sie

• **Das Ravensburger Kinderlexikon** 19,99 €
Kindgerecht aufbereitet und alphabetisch geordnet erklärt das RAVENSBURGER KINDERLEXIKON die elementarsten Begriffe aus einer bunten Vielfalt von Themengebieten. Dabei können wissenshungrige Leser ab 6 Jahren unter anderem einen Blick auf die wichtigsten internationalen Flaggen sowie unterschiedliche Land- und Sternenkarten werfen, verblüffende Rekorde im Tierreich nachlesen. Spannendes über bedeutende Erfindungen erfahren und Meilensteine der Geschichte nachschlagen. Die aktualisierte Neuauflage des bewährten Titels jetzt mit Sound- und Lichteffekt auf dem Einband und über 2000 farbigen Abbildungen!

• **Die allerbesten ABC_Geschichten** 5,00 €
Der LESERABE präsentiert: Die allerbesten ABC-Geschichten: Hexe Hanna kann Hasen aus ihrem Hut zaubern, und während Billy, der Piratenjunge, auf der Suche nach Abenteuern über die Weltmeere segelt, geht der kleine Indianerjunge Adlerauge am liebsten mit seinem Vater auf die Jagd. Drei spannende Geschichten für Erstleser in einem Band zum Sonderpreis!

• **22 Bildermaus-Geschichten zum Lesenlernen** 9,95 €
Los geht die aufregende Reise ins Land der Abenteuer! 22 drachenstarke BILDERMAUS Geschichten laden ein zum Mitfiebern und Mitlachen! So wird das Lesenlernen zum Kinderspiel, denn alle Hauptwörter im Text wurden durch kleine farbige Bilder ersetzt, die die Kinder beim gemeinsamen (Vor-)lesen erkennen und benennen können. Auf diese Weise gibt es viel zu entdecken: mutige Ritter treten zum Turnier an, freche Fohlen büxen aus, junge Drachen üben sich im Feuerspeien und wunderschöne Feen sind immer für ihre Freunde da. Mit diesem kunterbunten Geschichtsmix macht das Lesenlernen Spaß!

• **Gemeinsames Lesen: Prinzessin Rosalea** 8,90 €
„Zuerst lese ich für dich, dann liest du für mich.“ Wer mit seinem Kind gemeinsam eine Geschichte liest, wird schnell merken, wie viel Spaß das macht und wie leicht dem Nachwuchs das Lesen plötzlich fällt. Die Reihe ICH FÜR DICH, DU FÜR MICH verfolgt genau diesen Ansatz. Kinder schlüpfen in die Rolle einer sympathischen Figur und lesen kurze, einfache Textpassagen, während die Erwachsenen die längeren Abschnitte der Geschichte übernehmen. Gemeinsam geht eben vieles leichter, auch das Lesen! Diesmal landet Prinzessin Rosalea mit ihrer magischen Spieluhr im Reich der Zauberponys...

• **Leselöwen - Das Original** 9,99 €
Dreifacher Lesespaß zum Sonderpreis! Drei Leselöwen Doppelbände im Schuber - die spannendsten Geschichten für Erstleser! In diesen Geschichten geht es bunt zu: Wunderschöne Pferde galoppieren über die Weide, freche Ponys haben nichts als Flausen im Kopf. Daneben treiben wagemutige Piraten ihr Unwesen und clevere Schatzsucher versuchen ihr Glück. Wer dann auch noch einen Blick ins Klassenzimmer wagt, wird sehen: Hier ist jede Menge los! Der Schuber beinhaltet drei Doppelbände aus der beliebten Reihe zu den Themen Reiterferien und Pferde, Piraten und Schatzsucher, Schule und Schulfreunde.

Pulsnitzer Gewerbeverein

Funktionen besetzt

Am 4. Juli 2011 trafen sich die gewählten fünf Vorstandsmitglieder des Pulsnitzer Gewerbevereins zur konstituierenden Sitzung. In der Vorstandssitzung wählten die Vorstandsmitglieder ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Weiterhin wurden alle anderen Funktionen des Vorstandes besetzt.

Hier der Überblick:
Vorstandsvorsitzender: Holger Heinrich
Stellvertretender Vorsitzender: Daniel Frenzel
Schatzmeister: Hans-Jürgen Fichte
Schriftführer: Joachim Ringel
Beisitzer/Händlerstammtisch: Kerstin Schmidt

Nach der erfolgten Wahl befasste sich der Vorstand mit den ersten Aufgaben um die Arbeitsfähigkeit des Pulsnitzer Gewerbevereins herzustellen. Dabei bekräftigten alle Vorstandsmitglieder ihren Willen, den Verein mit Leben zu erfüllen und in der Zukunft einen Zusammenschluss aller Gewerbetreibenden, Dienstleister und Freiberufler der Stadt Pulsnitz sowie der Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau zu erreichen.

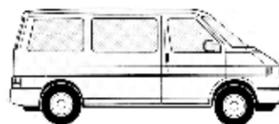
Dabei geht es vor allem darum, die Stadt Pulsnitz und ihre Ortsteile attraktiver für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn sich noch mehr Gewerbetreibende, Dienstleister und Freiberufler für den Pulsnitzer Gewerbeverein begeistern könnten. Natürlich sind auch Fördermitglieder gern gesehen. Bringen Sie Ihre Ideen und Ihre Vorschläge mit ein. So können wir etwas bewegen.

Wir möchten Sie auf folgende Termine aufmerksam machen:
Verkaufsoffene Nacht: 30. September
Mitgliederversammlung Pulsnitzer Gewerbeverein: 10. Oktober 2011 um 19 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz
Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt: 4.-6. November

Pulsnitzer Gewerbeverein
Der Vorstand

Ihr Taxi in Pulsnitz

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste



TAXI

RINGEL

Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz

(03 59 55)

73 74 9

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Vor und nach dem Urlaub ideal gepflegt!

2 Behandlungen inkl. gratis Aqua-Orange-Erfrischungsspray
alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

NEU!!! Wimpernwelle zum perfekten Augenaufschlag

ZEITFÜR MICH Kosmetikstudio

im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

www.Edles-aus-Naturstein.de



Großbröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186

Fax: 035955 - 74 396

Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR

GRANIT

SANDSTEIN

Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7

01900 Großbröhrsdorf

Tel 03 59 52 | 41 262

Fax 03 59 52 | 44 737

Funk 01 72 | 37 49 514

E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug



PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38

01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00

Fax: 03 59 55 / 74 96 44

E-Mail: physio-pf@t-online.de

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48



BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall Tag und Nacht telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung



Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH DIN ISO 9001:2000

DIE PREISGÜNSTIGSTE ART, SICH AKTIV FIT ZU HALTEN!

- für Fitness und Gymnastik
- auch als Sitzmöbel verwendbar
- entlastet die Wirbelsäule, stärkt die Rückenmuskulatur
- unterstützt eine korrekte Sitzhaltung

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2011

Perfektes Sehen bei allen Gelegenheiten

Aktion Sonnenschutz 2011

Einstärken farbig	Paar	ab 29,90 EUR
Sun Kontrast	Paar	59,00 EUR
Kontrast Polarisierend	Paar	ab 159,00 EUR

gekürzte Gläser in Ihrer Stärke Paar ab 159,00 EUR

10,- Euro Gutschein auf Esprit-Sonnenbrillen

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN

Optik

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon: 035955 / 71 605

WIR WERDEN 20
und danken für Ihr Vertrauen

1991-2011

Jubiläums-Preise
vom 01.08. - 06.08.2011

20% Rabatt
auf Farbdienstleistungen
& beim Einkauf in unserem
Haarpflegeshop!

JANTOSCH
Ihr Friseur

im REWE XL-Center Pulsnitz

03 59 55-7 29 26

- Anzeige -

Sun und Fun 2011 -

Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

Der Sommer 2011 hat schon Sonnenrekorde vorgelegt und verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien. Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag sondern mit 100 % UV-Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

des Auges. Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit,

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens. Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de. Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren, aber die Sicht der Dinge mit Garantie.



Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten:

- Schutz des Auges vor UV A und UV B Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke
- in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen.

Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Zeiss Relaxed vision center 2010

Hahmann Optik GmbH
Langebrück - Pulsnitz - Dresden
Zeiss I.-scription center Langebrück,
Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50
Zeiss I.-scription center Pulsnitz,
Wettinstr. 5, Tel. (03 59 55) 4 46 71
Zeiss Relaxed Vision center,
Königsbrücker Landstraße 66,
DD-Klotzsche

Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen, vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Unser TIPP:
Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I.-Profilier bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz.

Der Sommer 2011 ist ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2011 nicht auf Mode pur verzichten. Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte! Zeiss I-Scripton Gläsern - individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser - wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler

Rechtsanwältin
KATHLEEN GROSSMANN
Rathausstraße 8
01900 Großröhrsdorf

Tel.: 035952 58944
Fax: 035952 58945
E-Mail: mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de
www.rechtsanwaeltin-grossmann.de



Arbeitsrecht - Bußgeldverfahren - Erbrecht - Familienrecht - Kaufrecht
Mietrecht - Patientenverfügung - Strafrecht - Testament - Verkehrsrecht
Versicherungsrecht - Vorsorgevollmacht - Zivilrecht

HAVANA CLUB
EL CULTO A LA VIDA

Karibische NACHT

Samstag
13. August
ab 18 Uhr

LATINMUSIK, COCKTAILS,
SPANISCHES FLAMENCO UND
KARIBISCHES FLAMENCO

EINTRITT FREI!

Biergarten am Schlossteich
Wittgensteier Straße 111, Pulsnitz

Wohnen in Geborgenheit in Ohorn

Zwei-Raum-Wohnungen, 56m² und 54m², mit Balkon in Ohorn zu vermieten. Wohnumfeld und Wohnungen sind barrierefrei gestaltet und auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Wohnungen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Wohn- und Schlafraum, Küche, Keller oder Boden, Telefon- und TV-Anschluss, Hausnotruf, eigene Türklingel mit Gegensprechanlage. Im Haus gibt es einen Fahrstuhl und ein Wannenbad.

Tel.: 035955 74309

laola Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Irgendwann weiß man, was der Unterschied ist!

Ihr warmes Essen liefern wir Ihnen frei Haus

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!

Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodel jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Schlechtes Wetter in den Ferien - Textildrucken im Museum ist immer eine kreative Idee und jederzeit während der Öffnungszeiten oder nach Absprache möglich!

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL
Bis 12. August bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Ernst-Rietschel-Geburtschaus Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung bis 21.8.: Gerd Jaeger - Plastik und Zeichnung

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Orgel-Punkt 12: eine halbe Stunde Orgelmusik mittwochs zur Marktzeit nach dem Mittagsläuten
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Bethlehemraum: Sonntag, 31. Juli 9 Uhr, Gottesdienst mit Einweihung des Liederwegsteins vor dem neuen Gotteshaus

Orgelkonzert
Sonntag, 21. August - 15.30 Uhr in der St. Nicolaikirche Pulsnitz mit Kantorin Helga Fehr, Pulsnitz

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum: Sommerpause - nächster Termin 8. September 2011
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 26. August und 23. September jeweils Beginn 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95

Vorankündigung:
8. Oktober 20.00 Uhr „Täuschungsmanöver - die Travestieshow“ präsentiert - Safari
Erstmals gastiert das Hamburger Travestieensemble „Täuschungsmanöver“ im „Schützenhaus“ Pulsnitz und präsentiert die neue Show „Safari“ Travestie, Parodie und Revue mit aufwendigen Kostümen und Bühnenbildern. Frech, sexy und glamourös
27. November 1. Advent - „Die Ladiner“
8. März 2012 Frauentagsgala - mit Oswald Sattler

PA 9/2011:
Redaktionsschluss:
22.8.2011!
Anzeigenschluss:
23.8.2011!

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung zur Tauchschule Steina

Strecke: Klinik Schwedenstein - Kirchsteg - Gartenanlage Steina - Vergissmeinnicht - Tauchschule, hier Einkehr
Zurück: Kirchsteg - Klinik Schwedenstein
Strecke: ca. 12 km
Treffpunkt: Donnerstag, 11. August, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

August 2011

Mittwoch 3.8. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 10.8. 10.50 Fahrt nach Dresden/Pillnitz, Mittagessen auf dem Luisenhof - Fahrt nach Schloss Pillnitz, Abfahrt Haltestelle Behnisch 10.50 Uhr, Mittelbacher Straße 11.00 Uhr
Fahrkosten: 18 €, mit Voranmeldung
Sonntag 14.8. 13.50 Fahrt nach Cunnersdorf zum Kaffeetrinken bei Musik und Tanz in Fissels Gasthof, Abfahrt Haltestelle Behnisch 13.50 Uhr, Mittelbacher Straße 14.00 Uhr
Fahrkosten: 10 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 17.8. 14.00 Wir verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Hinweise und Ratschläge für Fußgänger und Fahrzeugführer Herr Rosenkranz
Mittwoch 24.8. 14.00 Kaffeetrinken im Café am Schlossteich
Mittwoch 31.8. 17.25 Fahrt nach Dresden, mit dem MDR-Disko-Dampfer zur Abendfahrt nach Pillnitz und zurück, Abfahrt Haltestelle Behnisch 17.25 Uhr, Mittelbacher Straße 17.30 Uhr, Fahrtkosten 15 € (Bus), 20 € (Schiff), mit Voranmeldung

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendspreechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
30.7. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
6.8. Frau Dr. Gust, Großröhrsdorf, Melancthonstraße 18, Tel. 03 59 52/4 87 98
13.8. Frau Dr. Weigel, Bretinig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
20.8. Herr FA Dick, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 23 60
27.8. Herr Dr. M. Frenzel, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 25 80

Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
30./31.7. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
6./7.8. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
13./14.8. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
20./21.8. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27
27./28.8. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

27.7.,8.,20.8. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
28.7.,9.,21.8. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
29.7.,10.,22.8. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
30.7.,11.,23.8. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
31.7.,12.,24.8. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
1.,13.,25.8. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
2.,14.,26.8. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
3.,15.,27.8. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
4.,16.,28.8. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
5.,17.,29.8. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
18.,30.8. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
6.,7.,19.,31.8. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendspreechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretinig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

27./28.7.,8./9.,20./21.8. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Straße 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
29./30.7.,18./19.8. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
31.7./1.8.,24./25.8. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
2./3.,10./11.,30./31.8. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
4./5.,28./29.8. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
6./7.,26./27.8. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
12./13.8. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
14./15.8. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
16./17.8. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
22./23.8. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 22.6. - Herr Rudolf Helmut Wolf aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 28.6. - Frau Minna Inge Berndt aus Ohorn, 78 Jahre
am 4.7. - Frau Else Annemarie Diebel geb. Richter aus Ohorn, 89 Jahre
am 14.7. - Frau Frieda Marianne Deubel geb. Nitsche aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 16.7. - Herr Erich Horst Makat aus Steina, 84 Jahre

in Großröhrsdorf

am 28.6. - Herr Erwin Herbert Rasche aus Ohorn, 94 Jahre

in Kamenz

am 26.6. - Herr Johannes Werner Guhr aus Pulsnitz, 84 Jahre

in Radeberg

am 21.6. - Frau Helga Ruth Fischer aus Lichtenberg, 49 Jahre

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

3. August Sommermusik mit Kantor Carda
10. August „Aus der Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers“ - Frau Rietschel
17. August „Bericht vom Besuch in Indien“ - Pfarrer Heidig
24. August Den Nachmittag gestaltet Pfarrerin Silberbach, Bischheim
31. August „Wunder der Natur“ (Kurzfilm) - Herr Höfs, Steina

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 4. und 13. August 14 Uhr in der Sozialstation Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Decorative border with floral motifs and text: Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 98. Geburtstag am 1. August Frau Else Knöfel
zum 75. Geburtstag am 1. August Herrn Günter Kaspar
zum 75. Geburtstag am 3. August Herrn Klaus Meier
zum 88. Geburtstag am 4. August Frau Hilde Kunath
zum 87. Geburtstag am 5. August Frau Liesbeth Otto
zum 86. Geburtstag am 5. August Herrn Walter Berndt
zum 75. Geburtstag am 8. August Frau Elisabeth Schulz
zum 81. Geburtstag am 8. August Frau Ruth Groth
zum 88. Geburtstag am 8. August Herrn Theo Kühne
zum 81. Geburtstag am 8. August Frau Ingeborg Thiel
zum 86. Geburtstag am 9. August Herrn Gotthard Gräfe
zum 81. Geburtstag am 9. August Frau Anneliese Hänsel
zum 80. Geburtstag am 9. August Frau Roselinde Matthes
zum 83. Geburtstag am 10. August Herrn Edgar Hornuff
zum 86. Geburtstag am 10. August Herrn Rudi Brand
zum 82. Geburtstag am 12. August Frau Ingrid Frenzel
zum 75. Geburtstag am 13. August Frau Gertraud Pöhland
zum 89. Geburtstag am 14. August Frau Elli Kreis
zum 86. Geburtstag am 14. August Herrn Horst Danowsky
zum 91. Geburtstag am 15. August Frau Elfriede Vogel
zum 97. Geburtstag am 15. August Frau Else Röder
zum 87. Geburtstag am 16. August Herrn Werner Frenzius
zum 83. Geburtstag am 17. August Herrn Hans Schäfer
zum 90. Geburtstag am 19. August Frau Dora Kleinstück
zum 90. Geburtstag am 22. August Herrn Herbert Kühne
zum 86. Geburtstag am 22. August Frau Elfriede Kirchhübel
zum 89. Geburtstag am 23. August Frau Elsbeth Bergmann
zum 80. Geburtstag am 23. August Herrn Walter Hentschel
zum 75. Geburtstag am 24. August Frau Sieglinde Schön
zum 84. Geburtstag am 26. August Herrn Helmut Steglich
zum 83. Geburtstag am 27. August Frau Christa Handrich
zum 94. Geburtstag am 28. August Frau Herta Wöhrig
zum 84. Geburtstag am 28. August Herrn Woldemar Reppe
zum 80. Geburtstag am 29. August Herrn Siegfried Wolf
zum 94. Geburtstag am 31. August Frau Lieselotte Gräfe
im Ortsteil Friedersdorf
zum 75. Geburtstag am 2. August Herrn Reiner Haufe
zum 81. Geburtstag am 14. August Herrn Christian Franz
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 82. Geburtstag am 4. August Frau Lotte Meißner
zum 90. Geburtstag am 8. August Frau Anita Schramm
zum 88. Geburtstag am 8. August Frau Elfriede Prescher
zum 85. Geburtstag am 9. August Frau Ilse Etienne
zum 84. Geburtstag am 10. August Frau Elise Rietschel
zum 88. Geburtstag am 14. August Frau Hilde Gräfendieck
zum 81. Geburtstag am 16. August Frau Gerda Voigt
zum 94. Geburtstag am 22. August Frau Hertha Schaaß
zum 84. Geburtstag am 23. August Frau Elfriede Tiesler
zum 80. Geburtstag am 23. August Herrn Helmut Müller
zum 87. Geburtstag am 29. August Herrn Fritz Schäfer